

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Nr 115.

Mittwoch, den 24. April.

1844.

## Bekanntmachung.

Da nach Einführung des neuen Grundsteuersystems das Bestehen der bisherigen Quatember-Excurrentencasse nicht mehr erforderlich und von der hohen Behörde die Entschüttung des baaren Bestandes derselben angeordnet worden ist, so soll der Leipziger, welcher einen Bezeichnungs-Maßstab von  $4\frac{1}{4}$  Quatembern nach den mit Anfang des Jahres 1843 bestandenen Anlagen darbietet, verfassungsmäßig an diejenigen Hauss- und Grundstücksbesitzer, welche zu der erwähnten Excurrentencasse beigetragen haben, dergestalt verteilt werden, daß die für jeden Einzelnen ausfallenden Beträge

1) denjenigen Hauss- und Grundstücksbesitzern, welche sich zu Anfang des Jahres 1843 im Besitze ihrer Grundstücke befunden haben und dermalen noch befinden, auf den am 1. Mai d. J. gefällig werdenden zweiten Termin der von ihnen zu entrichtenden neuen Grundsteuern gutgeschrieben,

dagegen  
2) denjenigen Hauss- und Grundstücksbesitzern, welche ihre Grundstücke seit Anfang des Jahres 1843 verkauft haben, durch die Stadtsteuer-Einnahme in der Zeit vom 15. bis 18. Mai d. J. gegen Quittung baar ausgezahlt werden

sollen.

Leipzig, den 19. April 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

## Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Mietveränderungsanzeigen für den Termin Oster d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen Meßvermischungen, oder dafür dergleichen nicht vorgefallen, diesfallsige Vacanscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Kreppé hoch, abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 17. April 1844.

Dr. Gross.

## Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietbuden zu dem städtischen Kriegsschuldentilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwochs den 24. April a. c.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Kreppé hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessenden, abzuführen.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

## Die Nachtwandler.

(Schluß aus Nr. 112 dieses Blattes.)

Dr. Pigatti beobachtete diesen Nachtwanderer öfters und bemerkte, daß er alle Nacht eine neue Handlung vornahm. Er war völlig überzeugt, daß Negretti zur Zeit seiner Wanderschaft den Gebrauch des Geschmacks, Gehörs, Geruchs und Gesichts nicht in seiner Gewalt hatte. Er verwechselte nicht nur die Gerichte mit einander, sondern auch das stärkste Geräusch, ein ihm so nahe gehaltenes Licht, daß es ihm die Augenbrauen versengte, eine Feder, womit man ihm heftig in der Nase kitzelte, kurz, nichts machte bei ihm Eindruck. Das Gefühl hingegen hatte er zuweilen sehr fein, zuweilen auch sehr grob.

Hat man wohl eine Geschichte in der Welt, die dieser gleich käme? Man würde versucht werden, sie für fabelhaft oder übertrieben zu halten, wenn man nicht in so vielen andern, völlig

glaubwürdigen Beispielen alle die wunderbaren Dinge und Handlungen zerstreut finde, welche dieser Negretti alle zugleich vorzunehmen pflegte. Jetzt mögen sich die Seelenlehrer die Köpfe zerbrechen, wie dieses alles habe geschehen können?

Ich stell' es ihrer Einsicht dar,  
Ob's möglich oder nicht gewesen?  
Genug für uns: es ist doch wahr.

Noch gar manche andere Geschichte von Nachtwandlern, über die unsere Leser nicht minder erstaunen würden, als über die bereits erzählten, könnten wir ihnen hier mittheilen, wenn uns nicht der Raum dazu fehlte; daher wir zum Beschlus hier nur noch die merkwürdigsten einzelnen Erscheinungen, die man an solchen Personen beobachtet hat, zusammenstellen wollen.

Diese, von italienischen, französischen, englischen und deutschen Herzen, wie von andern Schriftstellern, in einer Meng-

von Büchern mitgetheilten Beobachtungen, erzählen uns nun von Menschen, die in einem solchen Schlafwachen, bei dem Besteigen der Dächer sogar die Ziegel immer erst sorgfältig untersuchten, ob sie locker oder fest waren; Zwirnsäben in die Ohre der kleinsten Nähnadeln einfädelten; die vernünftigsten Gespräche führten und Briefe schrieben; musikalische Instrumente spielten; Lieder sangen; Gebete hielten und ganze Scenen aus Schauspielen declamirten. Eine Frau von Pilo in Gascogne sprach in diesem Zustande Spanisch, wovon sie vorher, wie auch nach ihrer Genesung kein Wort verstand; Schüler machten in solchem Schlaf ihre Exercitien. Mathematiker Lösungen algebraischer Aufgaben, und Dichter sogar Verse, die ihnen dann sogar besser als im Wachen gelangen, daher den meisten unsrer heutigen Tagespoeten in dieser Beziehung das Nachtwandeln wohl zu wünschen sein dürfte; und in einer älteren deutschen, leider der nun auch schon vergessenen, sehr gehaltreichen medicinischen Zeitschrift, aus den 50. und 60. Jahren des vorigen Jahrhunderts, „der Arzt,“ von Dr. Johann August Unzer, einem damals zu Hamburg lebenden sehr berühmten Heilkünstler, werden noch folgende Erscheinungen dieser Art, die gewiß zu den erstaunenswertesten gehören, angeführt.

„Man findet in Hildau, daß eine Bäuerin im Basel'schen, im Schlaf aufgestanden, alle ihre Hausheschäfte verrichtet, ja einmal sogar zu den Schäfern hinaus in's Feld gegangen sei. Im Schenk liest man, daß ein Apothekerjunge gewöhnlich um Mitternacht aufgestanden sei, die Apotheke ausgefegt, und die Thüren und Fenster offen stehen gelassen habe, als er sich wieder zu Bett gegeben. Alemanus erzählt, daß ein Nachtwächter mit dem Degen an der Seite im Schlaf über die Seine geschwommen, und denjenigen ums Leben gebracht habe, den er zu ermorden sich wachend vorgenommen gehabt, und daß er nachher wieder durch denselben Strom nach Hause zurückgekehrt sei. Eine ähnliche Geschichte erzählt Fritsch nach dem Jesuiten bei Rio. Ein Schulmeister, Gundisalvus, welcher die Kinder im Catechismo unterrichtete, und in einem Kloster zu übernachten pflegte, war gewohnt, im Schlaf die Kinder zu lehren, zu schelten und zu vermahnen, und zu singen, als ob er Schule hielte. Ein Klosterbruder, in dessen Zelle er lag, drohte ihm, daß er des Nachts ruhig sein sollte, weil er sonst mit der Rute peitschen würde. Der Schulmeister fasset dieses zu Gedanken, und entschlafte darüber. In der Nacht steht er auf, nimmt eine lange Scheere, und geht zu des Bruders Bett, welches zum Glücke wacht, weil er ihn bei hellem Mondenscheine kommen sieht, sich hinter das Bett versteckt. Gundisalvus nähert sich dem Bett, stößt die Scheere etlichemal in das Hauptkissen und legt sich darauf wieder nieder. Am folgenden Morgen wußte er von allem nichts, sondern sagte nur, es habe ihm geträumt, daß ihn der Bruder peitschen wollen, weshalb er sich mit der Scheere vertheidigt hätte. Man sieht heraus, daß es eine gefährliche Sache sei, bei einem Nachtwanderer zu schlafen.“

„Horst hat bei Helmstadt einen Nachtwanderer gekannt, welcher im Schlaf die Treppe hinunter, und einen weiten Weg durch den Hof in die Küche gegangen, hernach aber mit großer Vorsichtigkeit in einen Brunnen hinabgestiegen, und als er das Wasser berührte, o mein Wein! helft mir! gerufen, worauf man ihn im Eimer ganz erstarrt wieder herausgezogen. Ein

gewisser junger Edelmann stieg des Nachts ganz nackend aus dem Bett, nahm sein Hemd unter den Arm, stieg zum Fenster hinaus, ergriff ein vor dem Fenster hängendes Seil, woran er bis zum Giebel des Hauses hinauf rutschte, daselbst ein Nest junger Sperlinge ausnahm, sie in sein Hemdwickelte, wieder zurückkam, und sein Hemd unten ins Bett legte, und ausschließt. Er erzählte des Morgens, daß ihn geträumt, er habe ein Sperlingsnest ausgenommen, und fand mit Erstaunen die jungen Sperlinge wirklich in seinem Hemde.“

„Einem Lehrjungen träumte, daß seinem Herrn ein Kanarienvogel entwöhnt sei, und hierüber steht er auf, klettert derselben Vogel nach auf das Dach, und bleibt in der Dachrinne schlafend liegen. Es kommt ein Donnerwetter, und der Junge wird von dem Wasser überschwemmt, ohne doch zu erwachen, bis er endlich am Mittage durch und durch naß, im Hemde wieder kommt. Derselbe Mensch sieht einstmals in einem hohen Thurmene Mauerschwalben hecken, deren Nest oben bei einem offenen Thurmfenster befindlich gewesen. Er steht im Schlaf auf, geht nach dem Thurm, findet daselbst eine große Bauleiter, die er wachend nimmermehr würde haben tragen können, trägt sie an den Thurm, steigt hinauf und in das Fenster, obgleich die Leiter auf 6 Ellen zu kurz war, und erwacht endlich im Thurm zu seiner eigenen größten Verwunderung.“

An diesen Beispielen sehen wir nun also, daß es Menschen gibt, die in einem solchen Zustande nicht nur ungleich mehr körperliche, sondern sogar auch mehr geistige Fähigkeiten, als in dem des Wachens äußern, und von denen man daher recht eigentlich sagen kann, daß ihnen der liebe Gott den Verstand im Schlaf gegeben hat. Wie vielen, welche die Laune des Schicksals auf einen Platz gestellt hat, auf dem sie bestimmt sind zu — wachen, (über das Wohl der Völker, des Staats und der Kirche, des Heeres und der Bürger, der Justiz und der Polizei, der Universitäten und Schulen, der Literatur und Künste, des Handels und der Gewerbe), wäre ein — solcher Schlaf zu wünschen! — Ihn zu erklären ist dem Menschen so wenig, als die Erklärung der Vernunft und des Wahnsinnes, möglich, da er sich überhaupt das Wesen seiner Seele nicht zu erklären vermag. Wir messen die Bahnen der Sterne und der Meere von einem Pol zum andern aus; aber noch kein Weltweiser hat uns sagen können, wie unsere Seele es anfängt, einen Begriff zu bilden.

„Gedanke! fannst Du Dich ergründen?  
Du nur vermagst Dich zu empfinden,  
Und siehst Dich mit Erstaunen an.  
O Du, durch den ich will und wähle,  
Selbst Deine Schöpferin, die Seele,  
Erstaunt, daß sie Dich schaffen kann!“

Wenn uns schon jeder gewöhnliche Traum eine unerklärbare Erscheinung ist, wie unbegreiflich vollends bleibt uns ein solcher, in die wunderbarste und erstaunenwürdigste Lebendthätigkeit des Menschen übergehender Traum! Der oben genannte Schriftsteller, der ein eben so tiefdenkender, als gründlich gelehrter Arzt war, nimmt an, daß, weil im Schlaf sich unsere Empfindungen nur verdunkeln, nie aber mit ihnen zugleich die ganze Denkkraft des Menschen entschlafet, die Nachtwandler sich aller ihrer Empfindungen und Handlungen während derselben vollkommen, aber aus einer periodischen Schwäche des Ge-

aus  
Gren-  
oran  
Nest  
ieder  
aus-  
habe  
n die  
  
dächtnissvermögens oder der Erinnerungskraft, nur in dieser Zeit, bewusst sind. Dies zeigen nun auch weit die meisten dieser Erscheinungen, wie man schon an den hier mitgetheilten Beispielen sieht, unviersprechlich, und sie kommen uns dann minder wunderbar vor, indem sie den uns bekannten Gesetzen der thierischen Natur gemäss erscheinen, aber wer-

den uns deshalb nicht begrifflicher; denn wie der berühmte Arzt und Dichter Haller gesagt hat: „in das Innere der Natur dringt kein erschaffner Geist,” und am wenigsten vermag er:

„Das große Rätsel aufzulösen,  
Das jeder Mensch sich selber ist.“ ■

Berantwortl. Redakteur: Dr. Gretschel.

### Gaukt-Gewinne

2 Ziehung 5. Klasse 25ster Kdnigl. Sächs. Landes-Lotterie  
zu Leipzig.

Dienstag den 23. April 1844.

Rummec Thaler.

149-2	10000	bei Hrn. Ullmann jun. in Kommissch.
5611	2000	= Bauer und vrn. Hänel in Baugen.
3034	2000	= Hardt in Leipzig.
8359	2000	= Plenckner in Leipzig.
24613	1000	= Ronhaler in Dresden.
5749	1000	= Meyer in Geithain.
11691	1000	= Plenckner in Leipzig.
7689	1000	= Thierfelder in Annaberg.
9407	1000	= Seyffert in Leipzig.
54-2	1000	= L. scher und Comp. in Dresden.
23776	1000	= Schramm in Ba gen.
20711	1000	= oadk in Leipzig.
30587	1000	= Trenker & Comp. in Dresden.
32707	400	= Wendler in Leipzig.
1549	400	= Thierfelder in Neukirchen.
29289	400	= Seyffert in Leipzig.
24395	400	= Meyer in Geithain.
26354	400	= Plenckner in Leipzig.
6611	400	= Plenckner in Leipzig.
9548	400	= Plenckner in Leipzig.
9027583	400	= Wölle Stein in Dresden.
31234	400	= Dörffel in Altenburg.
14960	200	= Thierfelder in Neukirchen.
21151	200	= Hardt in Leipzig.
7436	200	= der herzogl. priv. Haup'collection in Dessau.
636639	200	= Hrn. Bauer und Hrn. Hänel in Baugen.
20466	200	= Meyer in Geithain.
4051	200	= Wallerstein u. Sohn in Dresden.
33872	200	= Thierfelder in Neukirchen.
22546	200	= Vogel in Leipzig.
30526	200	= Trenker und Comp. in Dresden.
25882	200	= Pucken in Leipzig.
10475	200	= Thierfelder in Neukirchen.
12366	200	= Vogel in Leipzig.
24141	200	= Thierfelder in Neukirchen.
5580	200	= Seyffert in Leipzig.
196-6	200	= Hardt in Leipzig.
21196	200	= Vogel in Leipzig.
143	Gewinne à 100 Thaler.	

### Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch, den 24. April. Zum zweiten Mal:  
Der Ritter Don Quixote Possenspiel in 4 Abschleifungen mit Gesängen und Tänzen, nach dem Spanischen des Cervantes, frei bearbeitet von Emden.  
Musik von verschiedenen Componisten.

Mittwoch den 24. April 1844

### CONCERT

im Saale des Gewandhauses,  
gegeben von

### J. Servais,

erster Violoncellist Sr. Maj. des Königs der Belgier.

#### Erster Theil.

- 1) Concert für das Violoncell comp und vorgetragen von Herrn Servais.
- 2) Arié, gesungen von Fräulein Marie Sachs;
- 3) Souvenir de Spa, grosse Fantasie für Violoncell, comp und vorgetragen von Herrn Servais.

### Zweiter Theil.

- 4) Grosses Trio von Beethoven (B-dur, op. 97) für Pianoforte, Violine und Violoncell, vorgetragen von Hrn. General-Musikdirektor Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, Herrn Concertmeister F. David und Herrn Servais.
- 5) Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräulein Marie Sachs;
- 6) Fantasie burlesque über Themas aus dem Carneval von Venedig, comp. und vorgetragen von Herrn Servais.

Einlasskarten à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner zu haben; an der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Einlass um 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Das

### MUSEUM,

#### Ritterstrasse No. 4,

ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält 210 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und 95 politische Zeitungen, darunter, außer den bedeutendsten Blättern aller deutschen Bundesstaaten, auch eine reiche Auswahl ausländischer, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Belgien, Russland, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika, ferner fast die sämtlichen Localblätter des Königreichs Sachsen und die Courstablätter der Haupt handelsplätze, endlich auch über 150 Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit der Anstalt verbündet sind Speich- und Rauchzimmer, nebst einem Buffet.

Fremde zahlen für den Monat 1 Thaler, für die Woche 10 Ngr., für einen einzigen Eintritt 2½ Ngr. Abonnenten erhalten das Durchs Wochenkarten für Fremde für 3 Thlr.

Für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der 3½ Jährigen Eintritts-, zu dem Preissteife von 8 Thlr. für das ganze Jahr, berechnet wird. Doch ist während dieser Periode, und zwar von jetzt an bis zum 31. Mai, den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen wie den Fremden freigegeben.

#### Der Vorstand.

### Die polytechnische Gesellschaft

wird Freitag den 3. Mai eine Versammlung halten, in ihrem Locale: Bürgerschule, Mittelgebäude vorerst. Sie bietet den in Leipzig ansässigen Fabrikanten aller Länder dabei Gelegenheit, thige neue Produkte zur Ausstellung einer hoffentlich zahlreichen Menge von Gewerbsfreunden zu bringen und dadurch schnellere Verbreitung, als auf gewöhnlichen Weegen zu finden.

Vorherige Anmeldung ist dabei nötig und geschieht solche beim Secretär Herrn Friedrich Hofmeister.

### Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr, Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage.

Der Zutritt ist jedem achtbaren Manne gestattet.

Heute ist erschienen  
und in allen Buch- und Kunsthändlungen, so wie auch in der Expedition des Tageblattes zu haben:  
**Illustrirte Zeitung Nr. 44, enthaltend:**

## Die LEIPZIGER MESSE.

Historisch, statistisch, kommerziell und gesellschaftlich.

Mit folgenden in den Text gedruckten Abbildungen:

- 1) Vignette zur Eröffnung der Messe.
- 2) Der Marktplatz.
- 3) Die Börse.
- 4) Die deutsche Buchhändler-Börse.
- 5) Die Tuchhalle.
- 6) Plan der Tuchhalle.
- 7) Der Leder-Markt.
- 8) Ein Außländer.
- 9) Orientalen.
- 10) Slavaken.

- 11) Bergleute.
- 12) Auerbachs Keller.
- 13) Aeckerleins Keller.
- 14) Hotel de Pologne.
- 15) Café français
- 16) Kintschys Schweizerhäuschen.
- 17) Unter den Buden.
- 18) Neuester Plan von Leipzig.
- 19) Londoner Moden.
- 20) Rébus.

Preis 5 Ngr.

Leipzig, den 24. April 1844.

Expedition der illustrirten Zeitung.  
**J. J. Weber.**

### Ein bedeutendes Lager

von Lithographien, schwarz und colorirt, Stammbuchsblätter, Cartonnages und Heiligenbilder, Visitenkarten, Zippelbogen, Briefpapier, Pariser Bonbonnières, Tassenroth, schwarze Kreide, Tusche und Tuschkästen, Weinetiquettes &c., soll wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts zu Spottpreisen verkauft werden im Hotel zur Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 4.

### Anzeige.

Der Prospect der königl. concess. Wasserheilanstalt zu Tharandt wird in Leipzig bei Herrn C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7, gratis ausgegeben.

### Firmenschreiberei von Desso

Reichsstraße, Selliers Haus Nr. 55.

### An das schreibende Publicum.

Den Herren Beamten, Kaufleuten und sonstigem resp. Publicum werden zu dieser Messe die in ganz Europa berühmt gewordenen Beinhauerschen Stahlfedern zu den billigsten Preisen empfohlen. Stand: Auerbachs Hof, vom Neumarkt aus rechts, an der Firma kenntlich.

Leipzig, den 20. April 1844.

Hiermit haben wir die Ehre die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unter heutigem Tage auf hiesigem Platze, **Grimma'sche Strasse Nr. 20**, eine Weinhandlung, verbunden mit italienischen Waaren, unter der Firma

### Pfordte & Riedel

eröffnet haben. Langjährige Erfahrungen in dieser Branche und hinreichende Mittel setzen uns in den Stand, jeder Anforderung entsprechen zu können.

Unser eifrigstes Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, das uns zu schenkende Vertrauen durch reelle und gute Bedienung jederzeit zu rechtfertigen. Hochachtungsvoll und ergebenst

**Pfordte & Riedel.**

Auf dem Rittergute zu Wahren soll der Bau eines Stallgebäudes und Gefängnisses in Entreprise gegeben werden.

Baulustige haben daselbst, Sonnabend den 27. d. M., bis spätestens 10 Uhr Vormittags sich einzufinden und nach Einsicht der von den Besitzern, Herrn Kammerherren Gevertzen von Etammer, daselbst vorzulegenden Zeichnungen und Bedingungen denselben ihre Gebote abzugeben. Der Antrag erfolgt an den Mindestfordernden, jedoch mit Auswahl unter den Vicentanten.

Dr. Wothes.

Leipzig den 22. April 1844.

### Local-Veränderung.

**Gebrüder Sala  
aus Chemnitz und Paris**

gehen gegenwärtige und folgende Messen Petersstraße Nr. 4, 1. Etage, vom Markte herein rechts, und empfehlen ihr reich sortiertes Lager der neuesten Pariser feinen Galanterie, kurzen und optischen Waaren, so wie auch Portefeuilles &c. unter Zusicherung rechter und billigster Bedienung.

### Das Indigo- & Farbewaarenlager

**Marx & Beyer**

befindet sich von heute an im neu gebauten Seitengebäude des Hauses der goldenen Eule, Brühl Nr. 75/451.

Leipzig den 9. April 1844.

### Local-Veränderung.

Das Lager wollener und halbwollener Waaren von

**Hartwig Hirschel**

befindet sich von jetzt an Nicolaistraße Nr. 19/739, im Essigtruge, neben Herrn F. A. Kettner aus Reichenbach.

### Local-Veränderung.

**J. D. Grebe, Handschuhfabrikant  
aus Cassel,**

hat sein Lager Reichsstrasse No. 23, 2. Et

## Benachrichtigung.

**H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg,**

Juw. e iere aus Frankfurt a/M.

haben in ihrem eisernen Local, Brühl Nr. 454, der Reichsstraße gerade über, die zweite Etage bezogen und empfehlen sich im Einkaufe und Verkaufe von gesäften und unangetrockneten Juwelen.

Die Herren **David Millaud & Martin** in Larcason übergaben uns ein Commissions-Lager ihrer rühmlichsten bekannten Raubkarten, welches wir hierdurch empfehlen.  
**Hundr. & Knoch** aus Magdeburg, Brühl Nr. 55.

## Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **C. G. Nies** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein completes Lager von Schnürleibern, als: Französische, Englische und Wiener Fason mit und ohne Elastizität in den schönsten Stoffen und in allen Gattungen, wie bereits bekannt; ferner empfiehlt ich mein reich assortiertes Lager von Unterröcken, Stepp-, Reif- und Crinolin-Röcken.

## Für Herren

empfiehlt ich mein Lager von Shlippen, Cravatten in schöner Auswahl für Civil und Militär, Chemisets in den feinsten Stoffen, Kragen und Manschetten in den modernsten Dessins. Beim Engros-Verkauf ansehnlichen Rabatt. Mein Stand ist auf dem Naschmarkt, vis à vis dem Polizeibureau, mit obiger Firma.

## Für Grossisten.

Ostindische Foulards, Druck von Jacques Verreydt in Brüssel, ganz besonders schön in Wüsten und eu ten Farben, können als etwas Vorzügliches in großer Auswahl auf Bestellung empfohlen werden.

**A. hea** rzlay Nr. 3, dem großen Blumenberge vis à vis.

Das Commissions-Lager der Teppich-Manufaktur der Herren **du Fay Leisler & Comp.** in Hanau befindet sich von dieser Messe an bei **Carl Gruner**, Hainstraße Nr. 7 erste Etage, der in den Stand gesetzt ist, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

## Ein Engros-Lager

von allen Arten italienischen Strohgesichtern und Hüten zu Fabrikpreisen in Commission bei

**J. B. Millies,**  
im Brühl Nr. 22, weißes Ros, 2. Etage.

## Gänzlicher Ausverkauf

franz., engl. und Wiener Bronzewaaren  
(um 50 v.E. unter den Fabrikpreisen),

**Sammet-Buchbinder-Galanterie-Waaren**  
(um 10 v.E. unter den Fabrikpreisen)

**Reichsstraße Nr. 19, erste Etage.**

Den Herren Tuchfabrikanten und Baumwollspinnern empfiehlt ich mein Commissionslager von belgischen Maschinenfrazzen in Leder und Drath von ausgezeichneter Güte.

**C. H. Heyne**, Ecke der Tuchhalle.

Das Lager unseres selbst gefertigten Steinguts befindet sich wie früher rechts vor dem Grimmaischen Thore, Eckbude der Steingutstraße am ersten Brunnen und ist an unserer Firma zu erkennen:

**Mannewitz & Sohn,**  
Steingutfabrikanten aus Belgern.

## Beispiellos billig.

Das Neueste in großen schwarzen und weißen eisenbeinernen, achromatischen, doppelten Theaterspectiven von 4 bis 9 Thlr., die gewöhnlichen Muster elegant aufg. stattet, 1 Thlr. 10 Mgr. bis 2 Thlr., feinste Pariser Doppel-Lorgnons aller Gattungen 25 Mgr. bis 2 Thlr., vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre von den kleinsten Taschentubus bis zu den größten auf Stativ 4 bis 18 Thlr., gewöhnliche in Leder 1 bis 2 Thlr., feinste Herren- und Damenbrillen, in Neusilber, seinem blauen Stahl, Büffelhorn und gutem Silber, mit den besten, genau nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern 15 Mgr. bis 1 Thlr. 15 Mgr., einzelne Gläser werden das Stück für 5 Mgr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Haber** nicht, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

## Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.

Holgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Meß- und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damenohrgehängen mit vielen Granaten und Perlen, 1 Thlr. 10 Mgr. bis 3 Thlr.; dergl. Broschen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Mgr. — 1 Thlr. 25 Mgr.; kleinere 15 Mgr. — 1 Thlr.; Herrensigelringe jeder Art 2 - 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damerringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Mgr. — 1 Thlr. 15 Mgr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Mgr. — 2 Thlr.; Nahetuis mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Mgr.; auch seine Schildkrötäpfel mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Mgr.; ferner die feinsten langen Pariser, sein vergoldeten Herrenuhrenketten zu 22½ Mgr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Eisen, 20 Mgr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Mein Lager von Nähzwecken eigner Fabrik, nur aus bestem englischen sogenannten Hanfsaam gefertigt, ist auch diese Messe bei niedrigsten Preisen vollkommen sortirt.

**J. C. Richter**, Gewidde Halle'sche Straße Nr. 8.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich gegenwärtige Messe mit einem vollständig assortirten Lager in Haar- und Kleiderbüsten beziehe und versichere billige und reelle Bedienung.

## Peter Asseng,

Bürstenfabrikant aus Mainz.

## Metzbladen Auerbachs Hof Nr. 3.



### Alle Sorten Strohhüte

werden schön gewaschen und modernisiert in der Stroh- und Modchufabrik



**C. Wagner**, Petersstraße Nr. 8.

Eine große Auswahl in Damenkrügen, Chemisets, Manschetten, Taschentücher, Vorhemden v. dergl. w. findet man schön und ganz billig: kleine Fleischergasse Nr. 11, dritte Etage.

## Rheinwein-Verschank.

Durch vorzügliche Connexion bin ich im Stande, außer anderen f. Rhein-, Bordeaux- und Côte-d'Or-Weinen einen Schoppen echten Rheinwein für 3½ Mgr. in meinem rheinlandischen Weinkeller zu liefern.

**C. G. Wolster**, erster Keller vom Thomasgäßchen rechts.

Ein Partie Hornspangen verkauft billig **W. A. Lurgenstein**, Reichsstraße Nr. 55.

Wir empfangen so eben eine Sendung von echten Havanna-Cigarren in Commission und verkaufen sie zu den sehr billigen, aber festen Preisen von 16, 18, 20 und 24 Thlr. das Tausend.

**Schuchard & Planck.**

Mit süßen neuen böhmischen Pflaumen, besten trocknen Morellen und Ameiseneltern und feinstem holsteinschen Butter empfehlen sich

**F. B. Ceyfert & Comp.**

Das Ausbesser-, Wasch- und Fleckenreinigungsge häft von **C. G. Liebers** befindet sich jetzt in Hrn. Lehmanns Garten, neben der Barfußmühle im großen Hause 4 Treppen.

### Universal-Wanzentod

von Alexander Marschall.

Wer davon probirt, hat eine schreckliche Niederlage unter den Wanzen angerichtet. Das Publikum, selbst ist ein Zeuge dessen und empfiehlt diese Tinctur. Sie richtet ganze Geschlechter zu Grunde. Ich bin bereit Jedermann Beweise von der Wirkungskraft dieses Mittels zu geben, welches für die Wanzen dasjenige ist, was im Alterthum das griechische Feuer für Menschen und Elephanten war.

Zu haben in Auerbachs Hof bei Hrn. Lüddemann, Fabrikant chem. Feuerzeuge. Preis eines Flacons 5 Neugroschen.

Verkauf. Ein Haus zu Lindenau mit 6 Stuben und Zubehör, auch Garten, übrigens hübsch gelegen, ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen durch **Advocat Goek,** Tuchhalle, Treppe D.

### Maschinenverkauf.

Bei dem Tuchmachermeister Wilh. Körner aus Jahnitz bei Dessau steht ein Sortiment Maschinen ohne Vorrichtung billig zu verkaufen: mein Stand ist im gr. Joachimsthal, mitten im Hof.

Eine Partie **Wappen** in verschiedener Größe und Qualität, darunter für Buchhändler eignen, liegen zum billigen Verkauf Johannisgasse Nr. 12, parterre.

### Tinten-Verkauf.

Schwarze Cazelle-Tinte, welche sich besonders für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf. bis 2½ Mgr., so wie auch in Kugeln zum Versenden à 8 Mgr. und 12½ Mgr., ferner: feinste franz. rothe Carmintinte, Copirtinte, empfiehlt **C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

### Pferde-Verkauf.

Ein  $\frac{1}{2}$ , großes gesundes Wagenpferd, 5½ Jahre alt, von schöner Figur, auch gut geritten, steht zum Verkauf in Nr. 3, auf der Schützenstraße, und bei dem Kutscher daselbst das Mähre zu erfahren.

Wir erhielten in Commission ein Päckchen ungar. Hirschweihe, die wir billig verkaufen.

### Gräfe & Butter.

Zu verkaufen ist eine sehr gute englische Wanduhr, ein großer Schreibtisch mit 11 großen Schubkästen zum Verschließen, ein d. sgl. Schenk- und Wirtschaftstisch, und zwei kleine Schränke mit Rädern und Kästen: Frankfurter Straße Nr. 1, in der Sonne, 2 Treppen.

Eine Partie

### Champagner

sind billig zu verkaufen beschriftet

**Anders Witwe Schröder & Comp.**

Zu verkaufen ist ein Haus mit 6 Stuben in Lindenau, für 2000 Thlr. an einer schönen Lage. Auskunft erhält der Sattlermeister Lange in Lindenau.

Zu verkaufen stehen einige Pianofortes in Flügel- und Tafelform von solider Bauart und schönem Ton: bei **C. M. Schröder**, Brühl, Krämer Hof Nr. 64, 2 Et.

## J. Goldschmidt & Sohn,

Juweliers aus Wien,

verkaufen Zahlperlen, in Colliers, Hälsen, Schnüren, und stückweise in allen Größen mit dem billistiken Kaufmannischen Nutzen und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und an heißen Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefaßte Juwelen, außer ihrem stets vorrathigen Assortiment nach dem neuesten Geschmacke in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen sein couranter Steine, Smaragd und Perlen, unter Garantie des Gewichts zu liefern, mit Assuranz die gelieferten Waaren mit 6 pr. Et. Verlust während eines Jahres zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Rautenschmuck, Zahl-, Nett- und Kropfperlen.

Reichsstraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.

### Hansa - Stahlfeder.

Die wohlbekannte und bevorzugte Stahlfeder und Haupthandfeder, so wie auch eine gute Schuhfeder, sind wieder zu den billistiken Preisen vorrätig bei **Georg Döggis** auf Ehefeld. Sein Geschäft ist auf Kochs Hofe in die Reichsstraße Nr. 52 verlegt, von der Grimmaischen Straße links.

### Das Strohhutlager

von

## Emilie Henckel

aus Dresden

befindet sich Edomsgäßchen Nr. 2, 1. Etage und von heut an, 2. Budentreihe, 3. Bud. links.

### Maitrank

von frischem Waldmeister empfiehlt die Weinhandlung von **J. F. Zöller**, Fürstenhau-

### Pulsnitzer Pfefferfuchen.

## Gottlieb Bubnik

aus Pulsnitz

empfiehlt sich diese Messe einem ehrwürdigen Publicum in allen Sorten: wohlsmakendes Pfefferfuchen, und verschenkt jedem Abnehmer die größte Zufriedenheit. Sein Geschäft ist an dem Grimmaischen Thore, hinter Hand, in der 2. Reihe nad der Post, hart an der ersten Gaststätte und ist mit einer Firma versehen.

### Das Lager von echtem chinesischen Thee, Leipzig bei Friedrich Fleischer,

Grimmaische Straße Nr. 27, Ecke der Nicolaistraße, empfiehlt sich mit nachstehenden, in Stanoldosen zu 1 Pfund verpackten Theesorten.

f. Peckoe 50 Mgr., Orange Peckoe 45 Mgr., Souchong 30 Mgr., f. Sodehong 45 Mgr., Pouchon 32 Mgr., f. Hyson 40 Mgr., Gunpowder 40 Mgr., f. Caravanen 60 Mgr.

## Visitenkarten,

elegante Einladungskarten, Brief-Couverts, in vielen Sorten, eine französische Brief- und Visitenpapier, mit und ohne Verzierungen, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, beste Hamburger Federspulen, Damens-Schreibzeuge mit Modellkissen, elegante Stahlfederhalter, welche sich besonders zu Geschenken eignen, Notizbücher im Schildkrot, Perlmutt und seinem Leder u. s. w., empfohlen in großer Auswahl billigst.

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Putz-Federn,

Is: Phantasiefedern, Straußfedern, echte und unechte Marabout, Pfeuteusen etc., das Neueste, was in diesem Frühjahr erschienen, hält während der Messe empfohlen die Federfabrik von **Bolsius Erben** aus Berlin, in Leipzig: Thomasgässchen Nr. 9, 1. Etage.

## B. Henriques aus Kopenhagen

wohnt diese Woche

Brühl No. 64, in Krafts Hofe 2. Etage, und empfiehlt einem gehirten Publicum sein außerordentliches Lager von seltenen

**Antiquitäten, Kunstsachen & Juwelen**, bestehend aus allerlei goldenen und silbernen Rococco-Gegenständen, Eisenbeinerne, Perlmutt- und Porzellans-Säße, Figuren, Basreliefs, Dosen, Fächer, Emaille, Mosaike, Antikes Glas etc. — Gemälde, worunter von Raphael Mengs, Kupferstiche und Radirungen, worunter sämtliche von J. G. Wille und einige von Rembrandt, Lucas von Leiden u. a. m., Handzeichnungen, Handschriften und Psalmen etc. — Griechische, römische u. a. antike Münzen und Medaillen. — Neuseeländische, indische, chinesische Waffen, Idolen und Ethnographien. — Naturalien, worunter viele seltene grönlandische Vogelhäute. **Alte echte brabantische Spitzen und Points**, so wie alle Sorten Edelsteine, echte Perlen und Bernstein.

Genannte Gegenstände werden auch daselbst zu den höchsten Preisen gekauft.

## Wiener Stutz- und Nipptischuhren, Galanteriewaaren

aus feinem Holz, Leder, Stein etc.

zu sehr billigen Preisen empfohlen  
Rich. Pointner aus Wien,  
Reichstr. Nr. 19, 1. Etage.

## Luxus-Papiere,

als Briefbogen, Couverts, Oblaten, Papeterien, Visitenkarten etc. Diese dem französischen Fabrikat ganz gleichkommend, sind in großer Auswahl bei den billigsten Preisen und 33 $\frac{1}{3}$  p. Et. zu haben bei **C. Bartsch** aus Berlin, Stand: Ecke der ersten Budenreihe, dem Bartschgässchen vis à vis.

## Reißfedern,

mit welchen man einen ganzen Tag schreiben kann, ohne dieselben auf's Neue zu füllen. Diese als sehr zweckmäßig befundenen Federn sind zu haben à Stück 7 $\frac{1}{2}$  Mrt., im Dutzend billiger, bei

C. F. Reichert,  
in Kochs Hofe.

## A la ville de Lyon,

Les fabricants français, qui étoient ici à la foire dernière, viennent de retourner avec des grands assortiments de Soires, Shawls et nouveautés de tous genres. Ces marchandises seront vendues **en gros et en détail** aux prix de fabrique de Lyon.

## Preis-Courant,

wie diese Waaren verkauft werden.

Poult de Soie gestreift und carrié, in den modernsten Dessins und sehr gute Qualität à 10 Thlr. das Kleid,

Poult de Soie, Gros de Tour, Gros d'Orleans à 8 Thlr. das Kleid,

Satin à la princesse, Caméléon, Moiré, Satin à la reine etc. à 10 Thlr. das Kleid.

Shawls long véritable cachemire français, von 40 bis 100 Thlr., ebenso in viereckigen gewirkten Shawls und Sommerstückern, von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, in den neuesten Dessins zu sehr niedrigen Preisen und in größter Auswahl.

## Verkaufslocal:

Ecke der Petersstraße und des Thomasgässchens, Nr. 68 am Markt, Höllerer's Haus, 2. Etage.

## Springmann & Schlieper aus Elberfeld,

**Grimmaische Strasse Nr. 34, 1. Etage**, besuchen gegenwärtige Messe zum erstenmal und empfehlen ihr Lager von Seidenwaaren eigener Fabrik, namentlich Westen-Hosse und Cravates im Rhoner genre etc.

**Echten Ravičzer-Nessing**, feinsten holländ. Grand Cardinal und Pariser Schnupftabake von Brüder Bernard in Offenbach und Böckeler & Comp. in Augsburg, so wie echten Gartenlettiner und russischen Raumtabak empfehlen billigst Schuchard & Planitz am Markte Nr. 16/1.

## C. B. Silvester Nachfolger

**Hamburg und Nottingham**, Brühl Nr. 79/226, eine Treppe hoch.

## C. H. Stein & Comp.,

Bijouteriesfabrikanten aus Stuttgart, Reichsstraße 1589, 2 Tr. hoch.

## C. F. de Laigles, zum ersten Male Reichsstraße Nr. 7, Bijouteriesfabrikant

von London und Hamburg.  
Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

# K. K. priv. Azienda Assicuratrice in Triest.

**Grund-Capital: Zwei Millionen Gulden Conv.-Münze.**

Die unterzeichnete Haupt-Agentur dieser seit 1823 rühmlichst bestehenden Versicherungs-Gesellschaft empfiehlt sich hierdurch zur Annahme und Vollziehung von

## Versicherungen auf Güter-Transporte jeder Art zu Lande

gegen alle Gefahren, welche durch die Elemente unterwegs entstehen können, und für welche die Fährte nicht zu halten pflegen.  
Prospekte der äußerst niedrig gestellten Prämien und der allgemeinen Versicherungs-Bedingungen sind bei unterzeichneter Haupt-Agentur gratis zu erhalten. Leipzig, im April 1844.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Sachsen sc.  
**Becker & Comp.**

## Naumburgs Kunstanstalt

empfiehlt sich zur Anfertigung, so wie zum Druck von Stahl- und Kupferstichen, Visiten-, Empfehlungs- und Adresskarten, Wechselformularen, Rechnungen und dergleichen.

Geneigte Aufträge werden gut, schnell und zu billigen Preisen ausgeführt und sind an „C. W. B. Naumburg, Neumarkt Nr. 27, parterre, in Leipzig“ abzugeben oder einzusenden.

## Grosses Depot

Pariser, Lyoner und besonders Nismer Shawls, bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Petersstrasse und Markt, an der Ecke des Thomasgässchens, Holbergs Haus, No. 68, 2 Etage.

**Strohhüte unter dem Fabrikpreise,**  
keine ausrangirte, sondern neue schöne Waare, bei  
**P. E. Glassmacher, Petersstrasse No. 44.**

Das Meßlager  
der Stahlfedern-Handlung en gros von

**G. Schelhorn aus Berlin,**

in Leipzig: Nicolaistrasse No. 2, (nahe der Grimma'schen Strasse).

empfiehlt ein reichhaltiges Sortiment zu den billigsten Preisen und macht besonders aufmerksam auf eine neue Feder von engl. Meugold, welche nicht rosten.

## FEINE CABANAS-CIGAREN

an vorzüglicher Auswahl empfiehlt im Preise zu 18—20 Thlr. pro mille

Carl Gottschalch, vis à vis der Tuchhalle.

## Die Weinhandlung von J. F. Zöller,

Grimma'sche Strasse, Fürstenhaus,

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Wein-Lager. Auch ist der zur Weinstube gehörige Garten aufs freundlichste wieder eingerichtet.

## Maitrank,

nach einem echt rheinischen Recepte von blühendem Waldmeister sc. und aus einem 1842r Roselweine gefertigt, empfiehlt ich zu dem höchst billigen Preise von

**10 Neugroschen pr. Bouteille.**

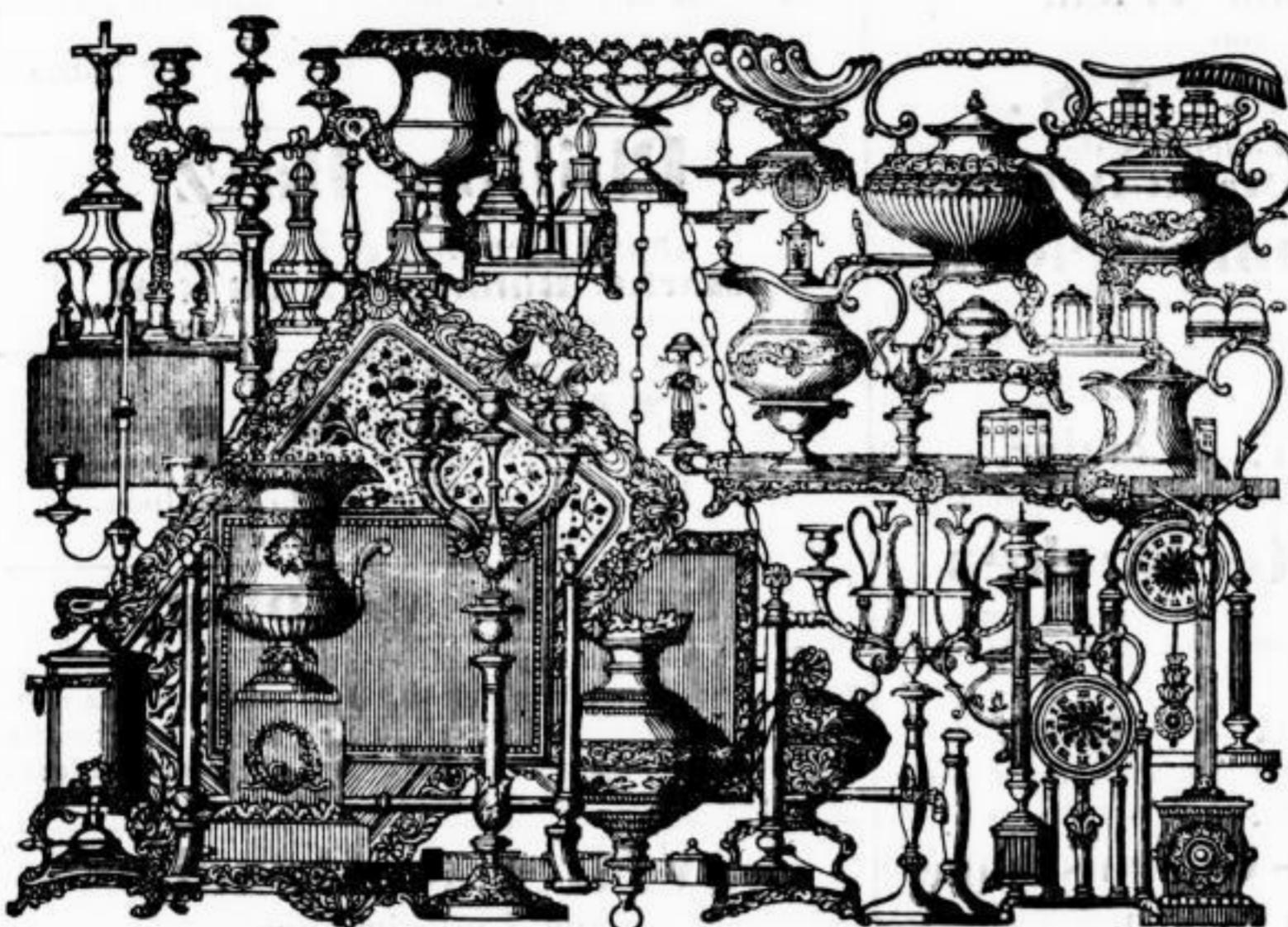
Seine diätetischen Kräfte sind hinlänglich bekannt und man kann eine Frühjahrscur nicht lieblicher und genügsamer haben.

Moritz Siegel, Grimma'sche Strasse Nr. 26/756.

Hierzu drei Beilagen.

# Erste Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mittwoch, den 24. April 1844.



F. Machts,  
Silberplattirwaaren-

Fabrikant  
us Wien,  
empfiehlt sich mit  
einem gut assortir-  
ten Lager von Gi-  
randoles, Tafel- u.  
Spielleuchtern, Ta-  
felauffäßen, Thee-  
fesseln, Kaffeema-  
schinen, Champag-  
nerfühlvasen, Plat-  
menagen, Delgestel-  
len, ciselirten und  
glatten Kaffeebre-  
tern und Präsentir-  
tesseln,

Zuckervasen mit farbigem Glas, Wasserträgern, Uhren mit Geh-  
und Schlagwerken, Toilett-Spiegeln, Schmuckträgern, Schreibzügen und  
dergl. zu den billigst festgesetzten Preisen. Grimma'sche Straße Nr. 5,  
2. Etage links.

## Carl Königs & Comp. aus Crefeld

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem Lager von Seidenwaaren  
**eigener Fabrik.**

Ihr Lager befindet sich bei Wm. Rudolph, Markt- und Thomas-  
gässchenecke, 1. Etage.

## Das Lager von rohen und gebleichten Kattunen

von  
**A. Kesselschläger**  
aus Worbis

besieht gegenwärtige Jubilatemesse zum ersten Mal und verspricht bei reller und prompter Bedienung die möglichst billigen  
Preise. Es befindet sich im Gasthaus zur goldenen Krone, große Fleischveraße Nr. 19, im Hofe rechts.

## C. Rabenstein & Comp. aus Plauen im Voigtl.

empfehlen ihr

Lager von Meubles-Damasten eigner Fabrik

in  
**einfarbiger Ganzwolle, Satins d'Amerique, Gobelins, Imperials, Halbwolle,  
Baumwolle und Tischdecken,**

als auch von

Manilla-Rockzeugen.

Brühl No. 83/322. im schwarzen Rad.

# Wagner & Comp.

aus Gera und Wien.

Fabrik von

## Harmonica's,

Parfümerien und Toilette-Seifen

Lager in Leipzig, Markt 11. Reihe.

## Anhydrine mit Seide,

der neueste wasserdichte Sammetstoff, zu Herrenrocken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorrätig im Fabrik'lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourischen Hause.

## Wassererdichte Decken

für Eisenbahnen, für Spediteure, zu Wagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Masse sind zu haben im Fabrik'lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourischen Hause.

NB. Die Wassererdichtigkeit dieser Decken wird garantiert.

## Wetzlars Patent-Gummischuhe

mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätig im Fabrik'lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourischen Hause.

## Patent-Luftkissen

in allen Farben und Größen, im Fabrik'lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourischen Hause.

## Weisses Fein-Stickerei-Lager

von

J. Baenziger

aus

Thal bei St. Gallen

in der Schweiz.

Reichsstraße Nr. 51/583, eine Treppe hoch.

## Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Franz Köppe aus Berlin,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64,

empfiehlt ihr wohl assortiertes Lager von luxuriösen Blech- und Zinn-Waaren, in den verschiedensten Formen, Farben und Verzierungen, zu den billigsten Preisen.

## C. & F. Cramer

aus Barmen

besuchten zum ersten Male die diesige Ressource mit Seiden- und Halbseidenwaaren eigner Fabrik und empfahlen ihr Lager bestens.

Bleichstrasse Nr. 42/396, erste Etage,  
neben dem Börsengäßchen.

## C. A. Gebhardt,

Galanterie-Lederwaarenfabrikant aus Berlin, empfiehlt das Neueste in Zigarettenetuis, Brieftaschen, Tabakbeuteln u. s. w.

Sein Stand ist am Markt 4te Badenecke, vom Rathause die 3. Bude links.

## Philipp Batz,

aus Offenbach & Leipzig,

Markt, Bühnen Nr. 36 & 37,

Lager in Brieftaschen-Urte und Galanterie-Waaren.

## Das Lager feiner Stahlwaaren

von F. Flegel aus Neustadt bei Stolpen.

Stand: Markt, 7. Badenecke.

## Seiffert & Comp.,

Wollengarns- und Cannevas-Fabrikanten aus Berlin, beziehen die gegenwärtige Jubiläums-Messe mit einem Lager von neuen Modellen ihres eigenen Verlags, und empfehlen sich zu geneigten Aufträgen in ihren übrigen Fabrikaten angemessenst. Das Voral ist Reichsstr. Nr. 425, 1 Kr.

## Vetter & Hezel,

aus Ludwigsburg,

haben ein reichsortiges Lager von lackirten Blechwaaren, eigener Fabrik, in Auerbachs Hofe Nr. 46.

## Johann Maria Farina

aus Köln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, hat Lager: Reichsstraße in Kochs Hofe.

## Rau & Comp.

a. Göppingen im Königl. Württemberg, Blechlackir- u. Metallwaarenfabrik.

Im Gasthof zur Stadt Wien in der Petersstraße.

## Das Lager

engl. Wollen-Kamingarn,

- roh und gebl. Leinengarn,

- Patent-Hanfzwirn

von Emanuel & Sohn aus Hamburg und Bradstock, ist wie bisher bei

Carl August Simon, Brühl Nr. 15.

## G. Weddigen aus Barmen

hat sein Knopflager

Reichsstraße Nr. 5/537, eine Treppe hoch.

## Carl E. Adler

aus Frankfurt a. M. und Florenz

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem Lager von Großgewächsen, Vorhängen u. s. w. zu den Fabrikpreisen.

Brühl Nr. 16423, 1 Treppe hoch.

Die Puppen-Fabrik von Henriette Türk

hat ihr Lager Thomasstr. Sack, Nr. 9, 1. Etage.

## Dittler & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,

Reichsstrasse No. 28/508.

## C. A. F. Stegmann,

Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant  
aus Berlin, Salzgässchen No. 1,

empfiehlt zu gegenwärtiger Jubiläums-Messe sein außerordentlich  
großes Lager aller Sorten von Schirmen und verspricht bei  
anerkannt reellster Ware die billisten Preise.

## J. F. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich zu dieser Ostermesse mit seinen eigenen Fabrikaten  
von Hanf- und Mohaaarkanten, desgl. Hutbe-  
schungen, Holzböden, seidenem Etrohpattent,  
Steif-Petinet, apprettem Tüll zu Häubchen  
und Aufsätzen, Grosgrain, Draht, Drahtband,  
Festergaze, Vorseher, Silbergaze und Canevas.  
Seine Wohnung ist Petersstrassen-Ecke, in's Thomasgässchen  
herein erste hausflur Nr. 11111, erste Etage.

## Oschatz & Franke

aus Buchholz in Sachsen

besuchen diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten  
Lager von Posamentierwaren und empfehlen namentlich eine  
große Auswahl von seidenen Gimpensäcken und Fransen.

Ihr Gewölbe befindet sich Markt Nr. 13/172.

## J. S. Douglas aus Hamburg & Magdeburg

bezieht gegenwärtige Jubiläums-Messe mit einem wohlassortirten  
Lager Cocos-, Mus-, Del-, Soda-, engl. und französischer  
Toilletten-Seifen, so wie mit einer Auswahl  
französischer und engl. Parfümerien, als Pomades,  
Extraits, Huiles etc.

Ein Stand ist wie gewöhnlich im Reckt-Hofe.

## Becker & Dörflinger,

Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,  
Reichsstrasse Nr. 1/589 bei dem Uhrenhändler  
W. J. Pfaff.

empfehlen ihr reich assortiertes Lager feiner und gewöhnlicher  
Bijouterien.

## Die Puppen- und Spielwaren-Fabrik von J. D. Kestner jun.

aus Wohlbergschen bei Gotha  
empfiehlt sich zu dieser Messe zu genügten Aufträgen; die  
bisherige große Auswahl dieser Fabrikate ist auch dieses Jahr  
durch vielerlei neue und hübsche Gegenstände vermehrt worden.

Das Muster-Cabinet befindet sich im Salzgässchen Nr. 405,  
2 Stufen hoch.

## Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M

empfiehlt sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosetten,  
Perlen und allen Gattungen kostbarer Steine, so  
wie Antiquitäten.

Dahier:

Nicolaistrasse Nr. 22/736.

## M. Hackenbroch

von Paris

bezieht zum ersten Male die Messe mit allen möglichen Sorten  
optischer Geschenkäste und sonstigen Pariser Artikeln ein großes  
Reichsstrasse Nr. 41, 2. Etage.

## Shawl-Camails für Damen,

das Neueste für die schönen, noch etwas kühlen Frühlingstage,  
so wie Morgenblousen und dergl. mehr sind in Auswahl im  
Kleider-Magazin für Damen von E. G. Stewin, Hain-  
straße Nr. 27.

## Unser Lager

wollener und halbwollener Modestoffe  
befindet sich während der Messe in der Tuchhalle parterre im  
Eckgewölbe bei Herrn C. S. Heyne.

## H. Sieber & Hardegen.

## Meyerstein, Aronheim & C<sup>o</sup>.

aus Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von

## Mohhaarstoffen.

Brühl Nr. 16/423, eine Treppe hoch.

## Zähner & Schiess

aus

## Herisau & Cöln

stehen mit Lager Schweizer Stickereien u. weißen  
Modewaren wie bisher

Reichsstrasse Nr. 16, 1. Etage  
bei den Herren Müder & Wagner.

## Schulze & Comp.

aus Altenburg

empfehlen sich diese Messe mit ihrem Lager von bunten

## Strick- und Posamentirgarnen

eigner Ansicht. Ihr Gewölbe ist im Überbachs Hofe Nr. 10,  
den Herren Neuß & Klingenstein schräg über.

## Erm en & Engels

von Manchester und Barmen,

Fabrikanten von baumwollenen Mähwirren und Stricken,  
vom 18. bis 30. April Hotel V. Pariser

## Gebrüder Hackenbroch

von Cöln

empfehlen den Herren Juwelieren, Gold- und Silberarbeitern  
ihre gut assortirte Lager in allen Farben farbige Steine,  
Werkzeuge etc.

Reichsstrasse Nr. 41, 2. Etage.

## Friedr. Hodrick-Colsman

aus Langenberg bei Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seidenen Tüchern und  
Stoffen eigener Fabrik. Local:

Reichsstrasse Nr. 42, erste Etage.

Die neue

# Leipziger Goldbordüren-Fabrik

von

**C. Louis Thorschmidt**

empfiehlt ihr Fabrikat in den schönsten Musterwerken assortirt.

**Stahlfedern en gros, das Gross von 3½ Ngr. bis 2 Thlr.,**  
so wie**Lager franz. bunter Papiere,**  
reichhaltig assortirt, zu billigen Preisen,

empfiehlt

**C. Louis Thorschmidt.**

# M. Isaakson & Comp. aus Hamburg

empfiehlt sich mit dem schönsten Lager von

**MAHAGONY-FOURNIEREN**

in „goldnen Strauß“ auf dem Brücke in Leipzig.

**Das Lager**der Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik  
*geruchloser wasserdichter Stoffe*von **Leopold Christian Wetzlar,**Katharinenstraße Nr. 14363, im Dufour'schen Hause,  
ist in den verschieden Stoffen, Mänteln, Mänteln u. in neuester Ragon, so wie in allen andern fertigen Artikeln  
aus Vollständigkeit assortirt.

# Langenbeck & Weyerbusch, Knopf-Fabrikanten aus Elberfeld,

beziehen diese Messe mit einem sehr bedeutenden Lager in allen Sorten

## überzogener Knöpfe

in gehörter und geprägter Ware in den modernsten und schönsten Designs zu den billigsten Fabrikpreisen.  
Ihr Gewölbe ist Nr. 47, Auerbachs Hof.

# Muster- und Waarenlager von franz. Meublesstoffen und Ameublements.

Carl von Saint Laurent aus Paris, Hôtel de Bavière No. 76,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Muster- und Waarenlager von franz. Meublesstoffen, und übernimmt jeden Auftrag  
in Ameublements, und in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

# Französische und Wiener Umschlagetücher und Long-Shawls,

so wie Sommertücher und Echarpes in Crêpe, Seide, Barège und  
andern Stoffen in sehr grosser Auswahl

empfiehlt

**J. H. Meyer.**

# Carl Zentner

verlegte sein Ausschnitts- und Modewaren-Lager

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, neben die Colonnaden.

# Die Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse Nr. 9, neben der Buchhändlerbörse,  
erlaubt sich hiermit einem geehrten Publicum die Anzeige zu widmen, dass  
ihre Küche zu jeder Tageszeit mit den manichfachsten, nach rheinländischer Manier aufs Feinste zubereiteten Speisen aufwartet und ihr  
Keller die reichste Auswahl vorzüglicher Weine darbietet, deren Qualität und ausserordentliche Billigkeit nichts zu wünschen übrig lassen,  
und ausserdem für die aufmerksamste Bewirthung gesorgt ist.

P. A. Kaltschmidt.

Kein Lager bietet sowohl in den  
neuesten und elegantesten Stoffen für Sommerkleider, als in glatten,  
façonnirten, gestreiften und carrierten

## Seidenwaaren

die reichhaltigste Auswahl zu den billigsten Preisen dar.

J. H. Meyer.

## Das En-gros-Lager von Pariser Handschuhen

von Galtier fils ainé, fabricant, rue St. Denis No. 169, befindet sich diese Messe wie früher bei C. von Saint Laurent, Hotel de Bavière No. 76.

Lager engl. Hanfpatentzwirne und baumwollener Nähgarne bei  
Wm. Rudolph, Markt- und Thomasgässchenecke, 1. Etage.

## C. Hartgen & Hube, Stock- und Fischbein-Fabrikanten

aus Hamburg,

empfehlen ihr Lager von allen Sorten roher und montirter Stockwaaren, worunter a. d. eine kleine Partie junger Kaffees, kannküdke, Fischbein u. Stuhlehr. Stand: Auerbachs Hof Nr. 17.

## Die Schnürleib- und Steppdecken-Fabrik von G. Lottner aus Berlin

empfiehlt diese Messe eine schöne Auswahl Corsets, von nouvelle étoffe et de la plus belle façon, so wie auch Steppdecken, in Seide und andern Stoffen von  $1\frac{2}{3}$  Thlr. an, und Steppunterböcke auch sehr schön. Stand: Thomasgässchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Die Cravattens-Fabrik von

## F. W. Bolle aus Berlin,

hier zur Messe am Markt Nr. 6/337, empfiehlt ihr aufs geschmackvollste assortirtes Lager der allers neuesten Cravatten, Schlippe in verschiedenen Dessins, die neuesten Herrenshawls, gut anschließende Chemisets und Halskragen, auch ein Lager der neuesten sammetnen und seidenen Westenstoffe und verspricht die möglichst billigsten Preise.

## Das Lager halbwollener Shawls

einerer Fabrik von

## C. G. Commichau

aus Barmen

befindet sich jetzt Salzäckchen Nr. 7/408, 1. Etage.

Oehler & Büttner aus Greiz  
empfehlen sich mit glatten und gemusterten  
Thibets eigener Fabrik. Reichstr. Bude Nr. 9.

## Eduard Timme

aus Berlin,

Gäinstraße Nr. 29 200, 1 Treppe hoch,  
empfiehlt sein Fabrikat in Strohhüten aller Gattungen,  
für Damen, Mädchen und Kinder, sowie auch sein Lager  
Herren- und Knabnbüte.

## Vincenz Banset & Sohn,

Granaten - Fabrikanten aus Swietlau in Böhmen,  
beziehen diese Messe zum zweiten Male und empfiehlt ihr  
Fabrikat von böhmischen geschliffenen und brillantirten Granaten,  
und versprechen die billigsten Preise. Brühl Nr. 72/452.

## Die Strohwaarenmanufactur

## E. W. Seyffert & Comp.

aus Dresden,

Auerbachs Hof, 1. Etage, am Markte,  
empfiehlt zur Messe ihr reichhaltiges Lager von Strohwaaren  
aller Art zu möglichst billigen, aber festen Preisen.

## A. G. Haimann aus Chemnitz

empfiehlt auch diese Messe sein gut assortirtes Lager  
Arbeitsbeutel und Damentaschen

in jeder Qualität, seidner und Mousselines de laine: Schürzen  
mit Auspuß, Damen-Cravaten in Sammet und Atlas, so wie  
in schweren gemusterten Stoffen, Velvets und Mousselines de  
laine, genähten und gestickten

## Herren-Negligé-Mützen,

Tabaksbeuteln, Kindertaschen, gewickten Geldbörsen u. dergl.  
mehr.

Sein Gewölbe ist am Markte in Hrn. Neckerleins Hause links.

**Lorenzo Matteo Oliva,  
Corallen-Fabrikant  
aus Genua,**

besucht diese Messe mit einem vollständigen Lager so wohl glatter als geschliffener und geschnittener Corallen eigener Fabrik, und empfiehlt solches bei vorzüglicher Qualität der Ware zu den niedrigsten Fabrikpreisen unter Zusicherung der reeliesten Bedienung; auch sind bei ihm echte runde Perlen zu verkaufen.

Wohnung: Neumarkt Nr. 3, bei Hrn. F. A. Magnus, 1. Et.

**Das Lager von  
M. D. CAHN**

*aus Frankfurt a. M.*

befindet sich diese Jubiläumsmesse Katharinengasse Nr. 25, dem klassischen Kaffeehouse gegenüber, und ist solches aufs Beste assortirt in allen Sorten beschlagener und unbeschlagener Stöcke, so wie in allen Sorten Fischbein eigener Fabrik, Elsenein, Schildkröte, Perlmutt und allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

**Die Nickel- und Neusilberwaaren-Fabrik  
v. F. A. Röhr & C. aus Berlin,  
Wall- und Grünstraßen-Ecke Nr. 15,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertig gearbeiteter Neusilberwaaren eigener Fabrik, als: Tisch- u. Waschtische, Suppens., Es-, Thee-, Puschlösser, Wagengriffe und Kliniken, Geschirrslüssel und Haken und was zu Geschirren gehört, Steigbügel, Kandaten, Sporen in allen Gattungen, Pfaffenstühle, Stechdeckel, Ringe an Pfaffenstühle u. s. w., zu den billigsten Preisen; guten Nickel in Würfeln, à Pf. 2½ bis 3 Thlr. Stand: in der 7. Buchenreihe, dem Rathause gegenüber, voran die dritte Bude.

**Fr. Trognitz & Comp.**

*in Ohrdruff bei Gotha*

baben eine Papier-Maché-Fabrik errichtet, und liefern alle dahin einschlagenden Artikel, als: Puppen, Puppengestelle, angekleidete Puppen, tauhe Thiere, Figuren-Gruppen ic. bestens und zu den billigsten Preisen. Muster ihrer Artikel sind während der hiesigen Messe bei Herrn J. N. Behermann aus Groß-Breitenbach, Bude Nr. 36, erste Reihe am Markt einzusehen, der auch die Annahme ges. Bestellungen zur besten Bevorzugung übernimmt.

**Das mit Eteyer-Gute versehene Uhrenlager  
von**

**C. L. Baumgärtel**

empfiehlt sich auch für diese Messe als möglichst neu und bestens assortirt, gewähret bei Abnahme von Partien außer den nächst billigen Fabrikpreisen, einen angemessenen Rabatt, für welchen beim Verkauf einzelner regulirter Stücke einjährige Garantie ist.

**Ernst Wiegand aus Erfurt**

empfiehlt sein im Böttcherhäuschen Nr. 6, 1 Treppe hoch dahier aufgestelltes Lager von Poil de chevre, Crepe-Matze, Bettwaren, Damasten, Hosenzeugen, so wie von Crepe, Jacquard und Körpertüchern in den schwierigeren Qualitäten.

**Mich. Pointner aus Wien,  
im Leipzig, Reichsstrasse Nr. 19,  
1 Treppe hoch,**

empfiehlt sein Lager mit Neuigkeiten, als:

**Stutzhuhren** in Palissander und eingelegtem Holz, und vergoldete Wandrahmen ic.

**Nippeschuhren** in Bull, Perlmutt, Bronze ic.

**Vorderplatten** allein, zu Nippeschuhren, in 30 schönen Mustern.

**Vergoldete Lustres**, Leuchter, Brieftaschen, Uhrgehänge, Stockknöpfe ic.

**Glasglocken** und Vocale, mit Bronze verziert.

**Silberplattirte Aufsätze** und Garfunkel und Trinkgläser, Schreibzeuge ic.

**Beinarbeiten**, als: Schreibzeuge, Federgestelle, Federpusser, Chemiseknöpfe ic.

**Perlmutt-Lorgnetten**, Schmuckhalter, Strickbänder, Kocherknöpfe ic.

**Leder-**, Cigaretten-, Mähr-Etuis, Papeterien, Schreibzeuge, Morgenstücke, Handschuhe ic.

**Sammetverzierte** Buchbinder: Cartonnage: Gegenstände, besonders schöne, feine, durchschnitten und eingeglegte Holzarbeiten besonderer Art, als: Schreibkästen zu Büchern und Blumen, Schränke zu Schmuck und Schlüsseln, Gassettes für Thee, Cigaretten-, Tabak-, Handschuh-Chatullen ic.

**Hornflasche** für Pulver und Schrot.

**Zündhütchensetzer** von Messing und Packfong.

**Spazierstöcke**, nebst noch vielen andern Kurz-Waren.

**Lager von Manillahanf-Klingelzügen,**

neuester Muster mit Perlen und Wolle, befindet sich in Auersbachs Hof bei G. Vaccani aus Halle.

**Carl Gütlich,  
Bijouteriefabrikant**

*aus Pforzheim,*

**Grimma'sche Strasse Nr. 6.**

**Aug. Broemel**

*aus Arnstadt*

empfiehlt wieder diese Messe sein eigenes Fabricat von

**Brückenwaagen**

in allen Größen zu den billigsten Preisen. Die Dauer und Richtigkeit seiner Waagen bezeugt nicht nur sein dreizehnjähriges Fabricat, sondern auch das königl. Hauptkonservamt zu Leipzig, wo über 50 Stück seit zehn Jahren von ihm im Gebrauche sind, und es leistet derselbe nach Verlangen bis zehn Jahre Garantie.

Das Commissionslager hält Herr Georg Modest, im Palmbaum, in Leipzig.

Ein Stand ist am Markt, Rathausstrasse 15, Kochs Hofe gegenüber.

**Das Lager chsorg. Instrumente u. Messerschmiede-Arbeiten**

*von*

**Carl Löwe,**

Gewölbe am Naschmarkte unter dem Rathause, empfiehlt sich der gütigen Beachtung des geachten Publicums.

**Das  
Bandagen-Magazin  
von  
Schindler & Löwe  
in  
Leipzig,**

Naschmarkt, unter dem Rathause,  
empfiehlt sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummii-  
Instrumenten etc., und Aufertigung aller dahin gehörigen  
Gegenstände.

Zugleich bemerken wir, dass ausser unsren gewöhnlichen  
eleganten Bruchbandagen wir auch eine zweite Sorte zu  
ausgezeichnet billigen Preisen, jedoch von derselben  
Zweckmässigkeit führen.

**M. Mathias**

aus Cöln, Aachen und Elberfeld

bezieht gegenwärtige Ostermesse abermals mit einem großartig  
assortirten Lager aller Arten feiner Tuchröcke, Sommertweets,  
Paletots, Burnus, Tuch-Träcköcke, Hosen, Westen, Gummihosen,  
gestreifte und weiße Hemden, Kinderanzüge, Staubkittel,  
Blousen ic. alles nach Pariser und Londoner Façon gearbeitet

Das Lager befindet sich Grima'sche Straße Nr. 5, dem  
Herrn Alexander Gonta: d Nachfolger gegenüber.

**Joh. Conrad Schmith,  
Seife- u. Lichter - Fabrikant aus Ebersdorf,**  
empf. hlt seine anerkannt reine Salzkohle, so wie vollauf  
sparsam und hellbrannende Lichter.  
Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des  
Herrn Baumeister Küstners Erben, im Hofe rechter Hand.

**Johann Baptist Bonino**

aus Genua,

**Fabrikant von Corallen,**

befindet sich auf dieser Messe mit einem Assortiment dieser  
Artikel, so wie von **Silber-Filigran- und Bi-  
jouterie-Arbeiten**. Auch nimmt derselbe Bestel-  
lungen in allen diesen Artikeln an.

**In Leipzig, Brühl No. 67, 1. Etage.**

**Carl Schubert in Leipzig,**

Grimma'sche Straße Nr. 14,

empfiehlt sein neuassortirtes Lager von Kunst-, Galanterie-  
und kurzen Waaren und darunter namentlich eine reichhal-  
tige Auswahl in Toiletten, Nähetuis, eleganten leeren Kästchen  
jeder Form, in weiß- und blaupolirten und andern Holzarten.  
Neueste Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notiz- und Geschäftsbür-  
cher, Schreibmappen, Stamm- und Rechnungsbücher. — Regens-  
burger, Faber'sche, Wiener und andere gute Seidenstoffe  
in allen beliebigen Härten. — Feinste Pariser, gute und billi-  
gste Tusch- und Honigfarben, gute Reitzeuge ic.

Englische Stahlschreibfedern (und Federhalter) aus den  
besten Fabriken, in besonders vollständiger Auswahl. Feinste  
Hamburger und billigere Federpulpen. — Bronzepulver. —  
Klingelzüge von Aloehanf in den neuesten und gewöhn-  
lichen einfachen Mustern. Neueste Kaffeebreter und Brodkorb-  
chen und andere lackirte Waaren. — Schnupftabakdosen. —  
Billige und elegante Fenstervorzeher. — Porzellankörbchen und  
Nippischäulen in großer Auswahl. — Feine und ordinäre  
Schach- und Dominospiele. — Roman. Saiten und ein hübs-  
ches neues Sortiment in echt chinesischen Kunstsachen.

**Ludwig Heidsieck  
aus Bielefeld**

empfiehlt sein assortiertes Lager in naturgebleichten Bielefelder  
Linen: Taschen türrn, Resterleinen und fertigen Leinenhemden.  
Das Lager ist gr. Fleis vergasse Nr. 1/24, bei n Bäcker Härtwig.

Um neuen Waaren Platz zu machen, sollen eine Partie  
**Porcellan-, Steingut- und  
Glaswaaren**

zu herabgesetzten Preisen verkauft werden bei  
**Carl Goering**, unterm Rathh. Nr. 19.

**F. W. Barth aus Altenburg,**  
(Leipzig, Magazingasse Nr. 18).

empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack und Schreibmate-  
rialien bestens. Sicher zu treffen von früh 7 bis Mittag 1 Uhr.

**Schröpfsschnepper**

und Adelsschnepper in verschiedenen Formen empfiehlt zu  
billigen Preisen  
**Carl Löwe**,  
Gewölbe am Naschmarkt unter dem Rathause.

**W. F. Ehrenberg,**

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,  
Reichsstr. Nr. 55, Ecke der Grimm. Straße.

Der  
Silberwaaren-Fabrikant

**W. Graevell aus Berlin,**

Reichsstraße Nr. 3,  
nahe der Grima'schen Straße.

**Schwechten & Oertel,**  
Silberwaaren-Fabrikanten aus Berlin,  
Reichsstrasse No. 2.

**Silberwaaren-Fabrikant**

**Julius Freytag aus Berlin**

hat sein Lager

Reichsstraße Nr. 36, 1. Etage.

**Bovet & Co. a. Neuchatel,**

Katharinenstraße in Ruppert Hof,  
neben Klassigs Kaffehaus, im 1. Stock, Nr. 5/393.  
empfiehlt Ihr Lager einer Fabrik in gedruckten Kattunen und  
Jacconets.

**Für Gold- und Silberarbeiter.**

Die Walzmaschinenfabrik

von

**B. Saling & Gerb aus Berlin**

empfiehlt ihre Maschinen den hier anwesenden Herren Metall-  
arbeitern; auch sind Probe-Walzen in unserm Mehlocale,  
Reichsstraße Nr. 23/503 zur Ansicht aufgestellt.

**Der Nippischuhren-Fabrikant**

**C. Wolluhn** aus Berlin hat sein Lager Brühl Nr. 25,  
im rothen Stiefel 2 Treppen hoch.

Die Weinhandlung  
von  
**C. E. Werner,**  
*Neumarkt, grosse Feuerkugel,*

empfiehlt ihr gut sortirtes Weinlager dem resp. fremden und hiesigen Publicum, unter Zusicherung der vorzüglichsten Bedienung, zur gütigen Annahme.

**Echt engl. Beefsteaks**

von Hamburger Ochsenlenden, von welchen wöchentlich drei Mal frische Zusendungen ankommen, so wie andere kalte und warme Speisen, auf das Vorzüglichst. zubereitet, werden zu jeder Tages- und Abendstunde verabreicht in der Weinhandlung von

**C. E. Werner,**  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Meine elegant eingerichtete  
**Weinstube,**

mit Coblenzer Bedienung, empfiehlt ich dem resp. fremden und hiesigen Publicum, unter Zusicherung der reellsten Bedienung, zum gesneigten Besuch.

**C. E. Werner, Weinhandlung,**  
Neumarkt, grosse Feuerkugel.

# Zweite Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mittwoch, den 24. April 1844.

## Bekanntmachung.

Der Geschäftsvorstand des Direktoriums der Magdeburg-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, für das Verwaltungsjahr 1843, ist im Billet-Verkauf-Bureau dieser Gesellschaft auf dem Bahnhofe dieselbst zu haben.

Leipzig, den 23. April 1844.

**Bekanntmachung.** Nach der von dem Studior. juris. Herrn Heinrich August Hermann Haden aus Dresden erstatteten Anzeige, hat derselbe seine mit Nr. 94. 925 besetzte Legitimations-Karte verloren. Zu Beobachtung Missbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht, und der Finder veranlaßt, sothane Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichtes abzugeben. Leipzig, den 23. April 1844.

Das Universitätsgericht daf.

## öffentliche Versteigerung von Vorräthen und Geräthen für Pianofortefabrikanten und Uffschör.

Donnerstag den 2. Mai d. J., Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr, auch nach Besinden am folgenden Tage, sollen eine Menge Vorräthe, Geräthe &c. aus einer Pianofortefabrik an den Meistbietenden gegenbare Zahlung in der Petersstraße Nr. 35 (zu den drei Rosen) läuft im Hofe zwei Treppen hoch versteigert werden. Verzeichnisse der zur Versteigerung kommenden Sachen liegen bei mir und im Vorale, wo die Versteigerung gehalten werden soll, zur Einsicht aus.

Dr. Wilh. Bertling, Hainstr. Nr. 3, 3 Tr.

## Autographen-Versteigerung.

Freitag, den 26. April, Morgens 9 Uhr soll eine Sammlung seltener und wertvoller Autographen von Fürsten, Feldherren, Staatsmännern, Gelehrten, Dichtern &c. öffentlich meistbietend versteigert werden. Das Auktionslocal ist über der Augustusbrücke Nr. 10, alberner Bör.

## Donnerstag d. 25. April

Fortsetzung der Ziehung 5. Classe 25.  
Königl. S. Landeslotterie in Leipzig.

**100,000 Thaler,**  
**50,000 Thlr., 30,000 Thlr., 20,000**  
**Thlr., 1 mal 10,000 Thlr., 4 mal 5000**  
**Thlr. &c., sind noch zu gewinnen.**

Mit Kauflosen empfiehlt sich die Hauptcollection von

## P. Chr. Pfenniger.

### Lotterie-Anzeige.

In der gestrigen Ziehung 5. Classe 25. S. S. Landes-Lotterie gewann meine Collection von den höheren Gewinnern einen Leder von

**2000 Thaler auf Nr. 8359.**

Im Glückssrade befinden sich noch die Hauptgewinne von **100 000, 50 000, 30 000, 20 000, 1 à 10 000, 4 à 5000** u. s. w. und empfiehlt mich zu dem gegenwärtigen sehr

interessanten Spiele noch, dessen Fortsetzung in organ statt hat, mit  $\frac{1}{1}, \frac{1}{2}, \frac{1}{4}, \frac{1}{8}$  Losen bestens.

Carl Küller,

Klostergasse Nr. 14 in den zwei goldenen Sternen 1. Etage.

## Für die Herren Impfarzte.

Frische Pockenlymphé ist jeden Sonntag und Mittwoch beim Med. pr. Immisch in Zwenkau zu bekommen und in Leipzig jeden Montag und Donnerstag durch Herrn C. E. Mehner, Brühl Nr. 41, 1 Tr., für 15 Rgt. zu beziehen.

## Deutsche Amulette gegen

### Rheumatismus.

Der Unterzeichnete hat gleich nach der öffentlichen Anpräsentung der orientalischen Amulette Versuche gemacht, deren Bestandtheile näher zu prüfen, und dabei gefunden, daß auch deutsche Produkte gleiche und noch ausdauerndere Wirkung hervorbringen können, durch deren Anwendung der Zweck auf billigere Weise erreicht wird. Durch zweijährige Erfahrung, durch den Gebrauch meines Fabrikats von Leidenden, gegen Reihen-, Zahns-, Kopfschmerzen, habe ich die Überzeugung erlangt, daß deren Anwendung sehr nützlich ist, wenn solches nach mündlich zu gebender Vorschrift getragen wird, denn da wo die orientalischen Amulette nicht halfen, haben die von mir gefertigten dem Erfolge ganz entsprochen. Ich verkaufe das Stück einzeln zu 6 Rgt., bei Patienten bewillige ich angemessenen Rabatt. Mein Stand ist während der Messe: Augustusplatz, unter den fremden Schlossern.

Eichel, Schlossermeister aus Delitzsch.

Die

## Firmaschreiberei,

### Wappen- und Schildermalerei

von Eduard Seitz,

sieht auf niedern Park, befindet sich jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

Wohnungsangabe. Meine Wohnung ist Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen. Dr. W. Stütter, pract. Arzt u. Augenarzt

Ich sage hiermit ergebenst an, daß meine jetzige Wohnung Magazingasse Nr. 22 parterre sich befindet.

Elisabeth verlo. Stengel, gebammt.

Unser Comptoir ist während der Messe im Barquier Mühlendamm's Hause, Hainstr. Nr. 1/339.

## Morgenstern & Comp. aus Magdeburg.

Der Verkauf unserer ätherischen Oele und anderer Fabricate befindet sich jetzt an der alten Burg, (blaue Mühle), Nr. 10. Gebrüder Leonhard.

## Ausverkauf.

Das Lager engl. und franz. Kurzwaaren, Pendulen, Porzellaine und Lustres

H. Piorkowsky,  
Katharinenstrasse No. 27375, 1. Etage,  
soll zu sehr billigen Preisen aufgeräumt werden.

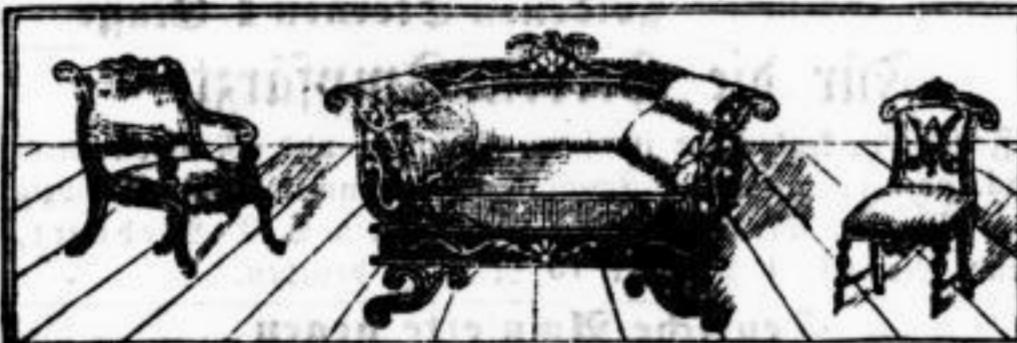
## Gänzlicher Ausverkauf von Porzellan.

Unterzeichnete empfiehlt nachstehende Gegenstände zu herabgesetzten Fabrikpreisen, als: Apothekergläser, figürliche Gegenstände, Kaffeeservice &c. Seine Bude ist: Augustusplatz, Leipziger Schuhmacherreihe. Dr. Lindner aus Breyeuth.

**Neueste elegante Frühjahrsbekleidung für Damen.**

Unterzeichnete empfiehlt solche den geehrten Damen zur gütigsten Berücksichtigung. So auch von Anfertigung des Neuesten der Kleider und Röcke mit der Sicherung reller und pünktlicher Bedienung.

**C. Wagner, Damen-Kleidermacher,**  
Petersstraße Nr. 34/61, neben den 3 Rosen.



Ottomanen, Divans, Sofas, Kubestühle, Kau-  
teils, so wie Stühle older Art, in großer Auswahl,  
neuestem Geschmack und dauerhafter Arbeit, dergl. ganz solid  
gearbeitete Mohair- und Stahlfedermatratzen nebst Kissen zu  
beliebiger Auswahl, verkaufte diese Messe zu den billigsten Preisen

**G. W. Krähler, Tapzierer,**  
Magazin in der Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 1/68.

Holzgässchen mit Gelenken und Feder beschlagen, ver-  
kaufte billig im Ganzen und Einzelnen Gottlob Förster  
aus Dahlen, Stand am Johannisbrunnen.

**Empfehlung.**

Mein Lager von echten Bremer Cigarren empfiehlt ich  
billig.

**Carl Ferdinand Raßt,**  
Glockenstr. Nr. 7.

Mein Weckstand ist vor dem Grimmaischen Thore in der  
Reiche am Johannisbrunnen.

Die neue Essig-Niederlage, Thomaskirchhof, Ecke Nr. 9  
empfiehlt ihre gesunden und wohlschmeckenden Essige à Canne  
15. 10. 8 u. 5 Pf., in Gebinden bis zu  $\frac{1}{2}$  Liter höchst billiger.

Gute Pfefferkuren im Einzelnen, so wie gutes süßes  
Pflaumenmus empfiehlt bestens F. Möhlus in Amtmanns Hof

\* Ein bedeutendes Stück unseres des S.-B. Eisenbahnhofes  
gelegenes Land soll zum Bauen im Ganzen oder Einzelnen  
verhältnismäßig billig sofort verkauft und übergeben werden.

**Dr. Hochmuth.**

**Verkauf eines Fortepianos und einer Phys-  
harmonika.** Wegen baldiger Abreise von hier stehen beide  
sehr brauchbare Instrumente zu billigem Verkauf. Das Ma-  
here: Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Et., von früh 8 bis 10 Uhr.

**Einkauf.** Alles Gold und Silber, dergl. Uhren jeder Art  
werden seit mit den höchsten Preisen bezahlt, auch beim Kauf  
von Gold- und Silberschmuckgegenständen an Zahlung statt  
angenommen:

Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**Landhausverkauf in Gohlis.**

Drei geschmackvoll gebaute und im besten Zustande befindliche  
Landhäuser mit Gärten sollen sofort verkauft werden durch  
**Adv. Süldner, Petersstraße Nr. 8.**

Kieselglaschen zum Verschließen zu 1 Pfdr. 25 Mgr.:  
Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**Der Verkauf**

fertiger Herrens- und Kindersanzüge von **C. Senh, Schnit-  
zermester aus Berlin**, wird fortgesetzt: Brühl Nr. 24, eine  
Treppe hoch, links.



**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten geschlossene Betts. und Klamm entdecken sind diese  
Messe billig zu haben bei **J. Enzmann aus Böhmen**,  
Petersstraße Nr. 37/28.

**100,000 Stück**

Pfälzer Cigarren liegen zum Verkauf.

**Carl Ferdinand Raßt.**

**Riesenerdbeerpflanzen,**

das Schot 7½ Mgr. bei **C. G. Bachmann, Peters-  
straße Nr. 38.**

**Pferdeverkauf.** Zu verkaufen ist ein ganz fehlerfreier  
brauner Wallach, welcher sich zum Reiten und Fahren eignet,  
in der Thomasmühle.

**Verkauf.** Einige tausend Landaurikel in allen Farben sind  
zu verkaufen in Reichels Garten bei

**Friedrich Zeitemann.**

\*\* Eine kleine Partie neu r. M. ph. in  
schwerer Qualität zu einem Preis liegt zum  
Verkauf bei **C. G. Oitens.**

Zwei Stück neue Schweine stehen zu verkaufen beim Wechs-  
händler Werner in Connewitz.

Zwei junge Wachtelhähne, ausgezeichnete Rasse, sind  
zu verkaufen: Ulrichsgasse Nr. 36, 1 Treppe vorne heraus.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ist in meinem Hause, Ne-  
gierungstraße Nr. 19, ein großes Gewölbe zur künftigen  
Margarethen-Messe billig zu vermieten.

Frankfurt a.O., am 15. April 1844.

**C. F. Schwarz.**

Zwei große Schränke, zu verschiedenem Gebrauch passend,  
nebst andern Mobilien sind billig zu verkaufen in Gutach  
Nr. 19.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Pianofortes: Brühl, Rauch-  
waarenhalle, Hof links 2 Treppen. **W. Courtois.**

Zum Verkauf (in der Mittagsstunde): Ein Paar gesunde  
5jährige Pferde, mit und ohne Kutschwagen, an der Wasser-  
kunst Nr. 12.

Zu verkaufen stehen zwei neu gebaute Jalousies-  
wagen und ein noch wenig gebrauchter Jagdwagen  
beim Sattlermeister Hoppe, Petersstraße Nr. 20.

Zu verkaufen sind gute gut gearbeitete eiserne Geld-  
cassen bei Schlosserstr. Wolter, Frankf. Et. Nr. 52/1000.

**Ungar-Wein**

erhielt ich eine Partie in Flaschen und Kannen billig ver-  
kaufen.

**J. N. Lorenz,**  
Petersstraße Nr. 12/19 (neben dem Hotel de Russie.)

Bei

**Gebrüder Baumann,**

Petersstraße Nr. 31,

befindet sich fortwährend Commissionslager der Dampfschocoladens-  
Fabrik von **C. Beigel**, sonst in Schleusing, jetzt in Leipzig,  
und werden daselbst sämtliche Fabrikate in stets frischer Ware  
zu den bekannten billigen und festen Preisen verkauft.

**Burgstraße Nr. 10 im Hofe**

wird rein und stark schmeckender Kaffee von 52 bis 70 Pf. pr.  
Psd. Karin, gest. Melis, Melis in Brot von 36 bis 50 Pf.  
pr. Psd., Kaffinad in Brot von 6½ bis 6 Mgr. pr. Psd., so  
wie alle andre Waaren billig verkauft.

## Für Damen.

Haarzouren für Damen, einer neuen von mir erfundenen Construction, welche den ganzen Kopf bedecken, und nicht allein den eigenen Scheitel von der Stirn nach oben und von Ohr zu Ohr über den Kopf, sondern überall die eigene Kopffigur sichtbar lassen, so daß sie vollkommen den natürlichen Haaren gleichen und, auch ohne Hut oder Haube getragen, unbemerkbar sind, habe ich für diese Ostermesse eine Auswahl angefertigt und kann dieselben ihrer großen Leichtigkeit wegen besonders empfehlen. Preis 12 bis 20 Thaler pr. Stück.

**Hermann Götz,**  
Coiffeur in Leipzig, Hainstraße  
Nr. 28, erste Etage.

## Hermann Götze,

Coiffeur in Leipzig,

Hausnr. 28, erste Etage,  
empfiehlt ergerenst sein Lager aller Arten Damen- und Herrenzouren j. der Art, in den neusten Fagon und bester Qualität. — Die neuhesten im natürlichsten Scheitel für Damen und allen zum Friseur schäft gehördigen Artikel in grösster Auswahl und billisten Preisen.

**Feine, vollständige Accordeons,**  
solider Qualität und sorgfältig gestimmt als die gewöhnlichen,  
Glocken und Angelstöcke und eine reichhaltige Auswahl in  
seinen und wohlfeilen Pariser, Nürnberger und vielen andern  
Spielwaaren von Blech, Zinn ic., verschiedenen Sommer-  
belustigungen und Gesellschaftsspielen ic., empfiehlt auch den  
verehrlichen Wiederverkäufern zu billigen Preisen.  
**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.

## L. Ohrtmann & Co.,

Markt Nr. 14, 1. Etage,

empfiehlt ihr Lager  
**Pariser gewirkter Umschlagetücher u.**  
**Long-Shawls in Cachemir und Wolle,**  
**Pariser Frühjahrs-Nonveautés in**  
**Stoffen, Tüchern, Echarpes etc.**

## H. Spannuth,

Stockfaktant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager von Spazier-, Schwim- und Bündnadel-  
stöcken. Der Stand ist 10. Budenreihe, Ecke vor dem Rathause.

## Das Drell- und Hosenzeug-Lager

von

## Daniel Schwarz

im Schleusingen,

früher Brühl- und Reichsstrassen-Ecke Nr. 30.  
Gefindet sich nunmehr Brühl Nr. 65, im schwarzen Kreuz.

## F. A. Wahl,

Stuhl- und Pressenfabrikant  
aus Thalstadt bei Dresden,

empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager. Sein Stand ist auf der Universitätsstraße Nr. 6; auch sind daselbst außer den Wessischen Buchbindern Preisen zu haben.

Die Pianoforte-Fabrik von

## J. G. Irmter in Leipzig,

Holzgasse Nr. 6,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe eine Auswahl selbstgefertigter grosser Concert- und Stutz-Flügel, so wie auch Tafelpianofortes in den verschiedensten Gattungen.

## Die Spielwaaren-Fabrik

von

## Helm & Irmter

in

Friedrichroda  
bei Gotha

hält in dieser Messe Mustelager: große Fleischergasse Nr. 12.

## Die Blumenfabrik

von H. G. Peine, Brühl No 16,

empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Blumen zu den billigsten Preisen.

## Die Porzellanmalerei

von S. Bauermeister aus Althaldensleben

empfiehlt zu dieser Messe ihr Lager von bemalten und vergoldeten Porzellangeschirren in sehr verschiedenen Artikeln, zu den billigsten Preisen. Stand: Markt, 2. Bud-nrehe, 3. Bud.

## A. C. Koch aus Dresden

empfiehlt sich den Herren Schneidermeistern mit Struppenleder in bester Güte. Verkauf (Hainstraße Nr. 25, Lederhof) im Hofe links, 2 Treppen.

## C. Maerklin & Co.,

Bijoutiers aus Stuttgart,

beehren sich für diese Messe, ihre in den neuesten Dessins firm gearbeitetes goldne Ketten-Lager zu gefälliger Abnahme bestens zu empfohlen.

Dabei erlauben wir uns, die verehrlichen Herren Abnehmer des jüngst verstorbenen Bijouteriehändlers J. Wm. Löwe aus Stuttgart in benanntem Fabrikate aufmerksam zu machen, indem Herrn J. Wm. Löwe bemerkte Artikel von uns bisher geliefert wurden, nun solche unter Zusicherung reller und billigster Berechnung direct von uns bezogen werden können.

Unsere Wohnung ist Reichsstraße Nr. 50/584.

## Thomas O'Reilly a. London

k. preuss. concess. Windsor (Toiletten-) Seifen-Fabrik in Zeitz,

empfiehlt sich diese Messe mit einem wohlfasserten Lager seiner rühmlichst bekannten feinen Windsor-, Rosen-, Palm-, Mandel-, Blumen-, Transparent-, Cocus- und Kugel-Seifen, wie feinem Wasch-, Rasier- und Zahnpulver, echter Eau de Cologne, orient. Rosenöl, ind. Riechischen, türk. Rosen- (Schönheit) Milch, engl. Opodelbos, Poudre de Zeitz und andere der feinsten Parfumerien ic. En gros und en détail zu den solidesten Fabrikpreisen.

Gewölbe: Petersstraße Nr. 5, vis à vis Baumgärtner's Buchhandlung.

## Dominicus Forster,

Silberwaaren-Fabrikant

aus

Schwäbisch-Gmünd,

Reichsstraße Nr. 49/404, zweite Etage.

## Grosse Musikwerke,

4, 6 und 8 Stück spielend, empfing und empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen

**L. Ernst,** Thomasgässchen Nr. 6.

1066

Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt sich das

## Uhren- Fournituren- und Werkzeuglager von Friedrich Hering

mit Uhren, namentlich Pendulen, Tischuhren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldschmiede, so wie auch mit farbenen Stoffen für diesen. Reichsstraße Nr. 45/399, 2. Etage.

## Metublesstoff-Lager,

als: Velours d'Utrecht, glatt und geprägt, Damast in Seide mit Wolle, englisch wollne Damaste, glatt, gestreift und zweifarbig, wollene und halbwollne Damaste, gedruckte und gestreifte Stoffe, samtige Stoffe, glatt und gewebte Gestings, gestraffte Tafelwerts für Wagenbauer; ferner deutsche und französische Gardinen-Stoffe, 1/4. und 1/2. englische und französische Meubles-Stoffe, sowie französische voutierte, gedruckte und gewickte Tischdecken, bei

Ernst Seiberlich,  
Peterstraße Nr. 45/46.

Das Musterlager  
der Königl. Baier. privile.

## Krystallglas-Fabrik in Theresienthal

befindet sich am Markt Kochs Hof, 2. Etage.

## Wm. Münch et Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,  
Reichsstraße No. 42 396.

Das Lager franz. Druckwaaren  
von Scheurer, Gros & Co.,  
Nachfolger von Liebisch-Martinelli & Co.  
aus Thann im Elsass,  
befindet sich von jetzt an Mainstraße Nr. 30, 1. Etage, im  
Hause des Herrn J. C. Lüge.

## Wollenleder

zu Sommerrocken und Beinkleidern, nebst einem Lager  
wollener Modewaaren  
empfohlen

Kirchhof & Füchsel  
aus Schmölln.  
Gewölbe: Reichsstraße Nr. 45/399.

## Heinrich Wiemer aus Schwelm

bezicht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit baumwollnen und leinenen Bändern eigener Fabrik. Das Lager befindet sich: Kirchhofstr. Nr. 60, Ende des Salzgäßchens 1 Treppe hoch.

## Gebäude Vuille, Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds, welche die Ostermesse zum ersten Male  
besiehen. Ihr Logis ist Reichsstraße Nr. 49 404.

## Die Pfeifenfabrik

von  
J. G. Grabner aus Berlin,  
Poststraße Nr. 21.

empfiehlt ihr assortiertes Lager von modernsten Pfeifendhren,  
Säulen, Billardtassen und auch andern Drehstielwaren.

Ein Stand ist Katharinenstraße, Eckende am Markt  
Kochs Hofe gegenüber.

## Die Maschinen-Wollen-Weberie aus Wüste-Giersdorf

### bei Thannhausen in Schlesien

empfiehlt ihr Lager in seinen Wollen- und Halbwollenstoffen,  
als Thibets, Camlets u. s. w.

Reichsstraße No. 27.

## Das Seidenwaaren-Lager von Carl Johann Sasse aus Köln

befindet sich Hainstraße Nr. 345, im blauen Stern, 2. Etage.

### A. Sommer,

Tuchfabrikant aus Enzen,

bezicht die Ostermesse wieder mit einem wohlassortierten Lager  
von niederländischen Zyprys, Duckskins und Tuchen.

Hainstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

## Friedrich Fudickar

### von Elberfeld

bezicht die Ostermesse eine Seiden-Baumwoll-Fabrik, halb-  
seidener und wollener Stoffen eigener Fabrik. Sein  
Gewölbe ist Brüderergäßchen Nr. 3.

## Hermann Fudickar

empfiehlt ihm Ritter von Preuschefitsch's Lager. Lager bei  
Friedrich Fudickar, Brüderergäßchen Nr. 1.

## Wiedemann & von Eicken

### Odenkirchen bei Crefeld

bezichten zum ersten Male die hiesige Messe mit einem wohl-  
assortierten Lager baumwollener und halbwollener Gewerbe-  
fleiderstoffe. Ihr Lager befindet sich im Locale der Herren  
Schönenberg und Comp., Hotel de Pologne Nr. 1.

## Meyer & Streller aus Freiberg,

Fabrikanten feinsten Musterstoffen mit Gemälden und neuesten  
schottischen Mustern, empfiehlt ihr Lager, Kochs Hof 4. Ge-  
wölbe rechts vom Markt heran, zug geneigten Verücksichtigung.

## Klein & Trefousse, Handschuh-Fabrikanten

### aus Chaumont in Frankreich,

empfiehlt ihr wohlassortiertes Lager von den feinsten Glacéhand-  
schulen und haben dasselbe Reichsstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

## L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,  
Brühl No. 69/455.



**J. G. Erber**  
aus Neustadt bei Stolpen,  
königl. sächs. cone. Fabrik  
von seinen schneidenden Stahlwaaren, empfiehlt  
sich zu dieser Jubilate-Messe mit einem gut  
assortirten Lager.

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

**William Ball**

von Birmingham,

Steel-Pens-Manufacturer,

Patented by Her Majesty the Queen,  
verkauft, um das hier vornehmste Lager Staatsfournir gänzlich zu  
dienen, unser Fabrikpreisen.

Leipzig, Reichsstraße Nr. 39, 2. Etage.

**Gebrüder Tecklenburg**,  
am Markte, Thomasgässchenecke,  
empfehlen ihr diese Messe reich sortirtes  
**Kurz-Waaren-Lager**,  
Quincaillerien, Bijouterien, Luxus- und  
Mode-Artikel  
zu ausgezeichneten billigen Preisen.



**Franz Pätzolt,**  
**Parapluefabrikant**

aus  
Breslau,

empfiehlt wiederum für gegenwärtigen  
Messe sein reichhaltiges Lager der neuesten  
und geschmackvollsten Sachen dieses Fabrikats.

**Das Waarenlager ist am Marfte 16/1,**  
im Hause des Herrn Reichardt, parterre, unterm Café national.

**Chales & Nouveautés**  
en gros

**J. Labeunie, Oppenheim & Comp.**  
aus Paris.

Ratharinstraße Nr. 10/14.



**Das Uhren-Lager**  
von L. Ernst

befindet sich im Thomasgässchen Nr. 6,  
vom Markt herein unter Hand.



**August Bretschneider**  
aus Altenburg

empfiehlt sein Lager von  
fein gemalten Porzellan-Pfeifenköpfen.  
Rochs Hof, 4tes Gewölbe vom Markt herein.

## Goldleisten

von den einfachsten bis zu den elegantesten Barocke, zu Bildern und Spiegel-Rahmen und Tapeten &c. Veroldete

### Gardinen - Garnirungen,

als: Stangen von 4 Mgr. an, Quasten, Knöpfe, Vorhangshalter, Kugeln, Fransen u. dergl. m., kleine Wand- und Kronenleuchter, Spiegel, Kussäge, Wippe und Scherregale, nedst Artikel für Galanterie-Arbeiter, als: Adler, Löwensüde, Figuren &c., empfiehlt zu den allerbilliesten Preisen **Julius Klein** aus Berlin. Stand: Petersstr. Nr. 4, 1. Etage.

## W. Lindig & Comp.

aus Chemnitz

befinden sich von früh 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Local: Meissnerstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Das Lager moderner  
Buckskins

## Friedr. Hardt

aus  
**Ingenbruch bei Aachen**

befindet sich Hainstraße Nr. 24-26 eine Treppe hoch im  
Hause des Coiffants Herrn Müller.

## F. W. Hampel,

Juwelier und Bijouterie-Fabrikant  
aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 2.

## Steinheuer & Bier,

Bijouteriefabrikanten a. Hanau a.M.  
Reichsstraße No. 32/425.

## Wilh. Friescke,

Bürstenfabrikant aus Wittenberg,

empfiehlt sein wohlsortirtes Lager  
feiner Haarbürsten en gros.

Sein Stand Kochs Hof.

## Cigarren-Etuis

in den verschiedensten Formen und in grösster Auswahl empfiehlt  
**G. & S. Seisinger**, Grimmaische Straße Nr. 27.

## Gummi-Hosen

in 2½ Thlr. pr. Stück, im Dutzend billiger, sind in großer  
Auswahl vorrätig bei

**M. Mathias**,

Grimmaische Straße Nr. 6.

dem Herrn Alex. Montard Nachfolger über.

Gesucht wird eine Elektrosmashine. Das Nähere Peters-  
straße Nr. 12/79, im Gewölbe.

Gesucht werden 4000 Thlr., 1000 Thlr. und 400 Thlr.  
gegen Cession sicherer Knobotheken auf Landgrundstücke zu  
leihen durch Herrn **Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Gesucht werden sogleich unter sehr vortheilhaftem Bedin-  
gungen 500 Thlr. Näheres Schloßgasse Nr. 8, 2 Treppen.

## Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann aus Berlin, der 8 Jahre Geschäftskreisender war und an genanntem Platze ausgebreitete Wissenschaften hat, wünscht für ein achtbares Haus in jedem couranten Artikel Agentur oder auch Lager gegen Provision zu übernehmen. Zu dem Zwecke bittet er Adressen unter C. C. an die Expedition dieses Blattes gefälligst gelangen zu lassen.

## Für Lithographen.

Gesucht werden

Zwei Lithographen, besonders im Zeichnen geographischer Karten geübt, und

Ein Drucker.

Anmeldungen nebst Proben erbittet sich die Mein'sche Buchhandlung.

Leipzig, den 22. April 1822.

**Gelegenheit zu ansehnlichem Verdienst**  
ist passenden Wiederverkäufern, welche sich der Verbreitung eines neuen leicht abzählbaren Artikels unterziehen wollen, so gleich nachzuweisen. Näheres Vormittags 8 bis 11 Uhr, kleine Fleischergasse Nr. 6, lechte Treppe links im Hause, zweite Etage, die Thür rechts.

\* In einer Seiden- und Modewaarenhandlung, in einer Residenzstadt, wird ein Handlungsgeschäft, welches schon mehrere Jahre als solches servirt hat, unter annehmlichen Bedingungen gewünscht. Näheres erfährt man Halle'sche Straße Nr. 12/459, 1 Treppe hoch rechts, Morgens zwischen 7 und 8 Uhr.

Gesucht werden noch einige solide junge Mädchen, welche geübt im Schleppnäben sind in der Fabrik von

J. C. Ludwig, Frankf. Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich oder den 1. Mai einen Dienst erhalten bei J. Schmidt, Querstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen: Reichels Garten, Quergebäude rechts, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen: Salzgässchen Nr. 1/587, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Schneermädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, und mit Kindern umzugehen versteht: kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage.

Gesucht wird wegen Krankheit sogleich ein Dienstmädchen, welche tüchtig und das Kochen in einer bürgerlichen Familie verstehen muß, in der Nicolaistraße Nr. 40.

Gesucht wird eine Kächin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. Mai antreten in Stadt Malmedy, parterre.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordnungsliebendes, reinliches Dienstmädchen: große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird Beihältnisse halber noch zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versohenes Kindermädchen. Näheres k. Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gut empfohlenes Dienstmädchen zu Kindern und andern häuslichen Arbeiten: Holzgasse Nr. 4, Hint. geb. 2. Etage, beim DPost-Registrator Krämer.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, bei ein paar einzelnen Leuten, zum 1. Mai. Querstraße Nr. 25, im Gartengebäude.

Gesucht wird eine mit guten Zeugnissen verschene Kächin, welche das Kochen gründlich versteht, und hat sich eine solche zu melden am Neukirchhofe Nr. 34/257, 1. Etage.

**Gesuch.** Ein junger Mann von 27 Jahren, der in Manufacturwaaren-Geschäften und zuletzt seit 6 Jahren in einem frequenten Wollenwaaren-Fabrikgeschäft im Königreich Hannover gearbeitet hat, und für letzteres sowohl auf Reisen und Messen den Verkauf besorgte, als auch in praktischen Arbeiten dieser Branche bewandert ist, sucht ein anderweitiges Engagement, am liebsten in ähnlichem Fache. Seine Adresse ist zu erfragen bei Herrn C. G. Ottens hier selbst.

## Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht bis zur Michaelismesse eine passende Stelle als Reisender oder flotter Verkäufer, wo möglich im Auslande. Derselbe hat in einem renommierten Colonial-Waaren-Geschäft gelernt, später sich in den Comptoir-Arbeiten gehörige Kenntnisse erworben und servirt augenblicklich in einem hiesigen sehr bedeutenden Geschäft, wo er keineswegs verdrängt wird.

Nähere Erörterung oder persönliche Vorstellung erfolgt sogleich auf geneigte Offerten unter Adresse A. B. A. B. poste restante Leipzig.

**Gesuch.** Ein junger Mann, 29 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, welcher seit mehreren Jahren als Comptoirist in den ersten Maschinenbau-Anstalten Sachsen und des Auslandes arbeitete und sich während dieser Zeit diejenigen Kenntnisse im Maschinenfache erwarb, um die Beaufsichtigung der Maschinen in einer Schaf- oder Baumwollen-Spinnerei nebst den kaufmännischen Geschäften übernehmen zu können, sucht einen Posten als Factor, Reisender oder Lagerdiener.

Die geohrten Herren Principale, welche dieser Anzeige einige Aufmerksamkeit widmen sollten, werden ersucht, ihre Adressen bei Herrn Eduard Oeser, k. Fleischergasse, rother Krebs in Leipzig, niederlegen zu lassen.

**Gesuch.** Ein in Streichgarnspinnerei gelernter Spinnmeister sucht eine Condition. Mündliche Unterredung und Akte sind nachzuweisen bei Herrn Raden, Neumarkt hohe Lilie Nr. 14/48, 4. Etage.

**Gesuch.** Ein Gärtner, welcher hier conditioniert, wünscht noch mehrere Gärtchen zu besorgen. Zu erfragen an der Ecke der Eisenbahnstraße und Mittelstraße neben Nr. 5.

**Gesuch.** Ein Kellner sucht ein Unterkommen, nöthigenfalls auch als Bursche; Näheres zu erfragen im gold. Herz, Stadt Frankfurt gegenüber.

**Gesuch.** Ein starker, lediger Mensch von 27 Jahren, aus dem Gedränge, sucht hier ein Unterkommen als Kutscher oder zu allerlei Handarbeit. Näheres: Ritterstraße, gr. Fürstencollgium, bei Freiderike Killig, im Hause 1 Treppe.

## Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Schreiben nicht unerfahren, welcher jetzt in einer Handlung als Kaufbursche conditioniert, sucht so bald als möglich ein Unterkommen. Näheres Klosterstraße Nr. 15/162, beim Haussmann.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mann, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und schon einige Zeit hier als Markthelfer gedient hat, sucht einen Posten als Kutscher oder Markt helfer. Näheres zu erfahren: Reichsstraße Nr. 17, 3 Treppen.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der seit 13 Jahren sich dem Handelsstande gewidmet und während dieser Zeit, und hauptsächlich in den letzten 6 Jahren Comptoir-Arbeiten und Reisen besorgt, und mit den besten Zeugnissen aufwartet kann, sucht, um seinen Wirkungskreis zu verändern, ein baldiges anderweitiges Engagement, es sei auch in welcher Branche es wolle. Darauf reflectirende Herren Principale wollen ihre Briefe unter der Chiffre F. G. poste restante LeipzigSameo abgeben lassen.

## Gesuch.

Ein junger Mann, mit dem Kaufmännischen Fache vertraut, sucht zum sofortigen Antritte ein anderweitiges Engagement.

Ueber seine moralische Führung und seine Leistungen kann er die besten Zeugnisse beibringen, und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen unter der Chiffre G. K. an die Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

**Gesuch.** Ein gesundes, kräftiges Mädchen vom Lande sucht zu sofortigem Antritte einen Dienst als Amme; zu erfragen in Lindenau Nr. 6, im Hofe links, parterre.

Ein Mädchen, die im Kochen und Waschen und allen übrigen Hausarbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Nachzufragen Reichsstraße Nr. 30, 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein Mädchen von 16 Jahren, von Körper groß und stark, in einer kleinen Stadt, natürlich einhaltig und zur Arbeit erzogen, nebenbei auch soviel Clavier-Spielerin, daß sie im nöthigen Falle Kindern die Anfangsgründe regelrecht beibringen kann, wünscht, ohne Rücksicht auf vielen Lohn, nur einer liebenden Herrschaft dienen zu können. In den ersten Meßtagen hier gegenwärtig, logiert sie Hainstraße im großen Joachimsthal, im Hofe rechts, 3 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen, welches bis jetzt im Verkaufsgeschäft conditionirte, sucht ein derartiges Unterkommen; auch würde sie gerne als Gehülfin der Haushfrau dienen und dergl. Näheres wird ertheilt: Grimma'scher Steinweg Nr. 5/1291, bei Madame Voigt.

**Gesuch.** Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder Hausbäuerin; zu erfragen auf dem Königsplatz Nr. 9, bei Frau Niedel.

Ein sittlich gut gebildetes Mädchen aus einer auswärtigen anständigen Familie, im Alter von 21 Jahren, sucht ein Unterkommen als Gesellschafterin oder Wirthschafterin, und sieht weniger auf großen Gehalt als auf gute Behandlung. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Archid. Dr. Fischer und Buchhändler Robert Fries.

**Gesuch.** Ein Mädchen vom Lande, welche in der Küche nicht ganz unverschämt ist, sucht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen bei F. Möbius in Amtmanns Hof.

Ein stilles, gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches schon 6 Jahre in einem Verkaufsgeschäft und in der Wirtschaft conditionirt hat, sucht Verhältnisse halber zum 1. Mai oder Juni eine ähnliche Anstellung. Adresse Windmühlenstraße Nr. 3, 2 Treppen, Thürer rechts.

Zu mieten gesucht wird ein zu Johannis beziehbares Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt. Desföllige Oefferten mit M. M. übernimmt die Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird von einem ledigen Herrn, um sogleich zu beziehen, eine anständig meublierte Stube nebst Kammer; vorzuziehen wäre die Dresdner Straße oder deren Nähe. Adressen bittet man: Inselstraße, Hrn. Lüders Haus, 3 Tr., abzugeben.

**Sommervermietung.** In Eutrigsch Nr. 19 ist eine schne Stube und Kammer, desgleichen eine kleinere mit oder ohne Meubles billig zu vermieten.

Eine gut eingerichtete Gartenabteilung, worin Gartenhaus mit Küche, ist sofort zu vermieten in Nr. 21 am Mühlgraben.

## Mietvermietung.

Ein geräumige Remise, auch zu einem Verkaufslocal eignend, vorne im Hof, ist für diese und folgende Messen zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Mädere ist zu erfragen beim Hauseigentümer, Nicolaistraße Nr. 38/554.

**Vermietung zu Johanni:**  
ein Familienlogis von 2 Stuben, 4 Räumen nebst Zubehör, in 1ster Etage; lange Straße Nr. 13.

## Gewölbevermietung.

Außer den Messen ist ein Gewölbe am Markte zu vermieten. Näheres: Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch.

## Mietvermietung.

Salzgässchen Nr. 1, 2. Etage ist für fünfzig Michaelis- und folgende Messen ein großes Wohn- und Schlafzimmer (passend zu jedem Gebrauch), sehr billig zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Johannis ein mittleres freundliches Familienlogis auf der Windmühlenstraße, und ist daselbst Nr. 44 zu erfragen.

**Vermietung.** Zu Johanni ist ein Logis 3 Treppen hoch, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Boden, Holz und Kellerabtheilung, zu vermieten; desgl. sogleich zu beziehen ein kleines Parterre Logis mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 3 B.

Ein meublierter und schön decorirter Gartensaal nebst Küche ist zu vermieten in Gerhards Garten.

Einige schön eingerichtete, mit Gartenhäuschen und Lauben versehene Gärten sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Zu vermieten sind zwei Mietatelagen: Johannisgasse Nr. 12.

**Vermietung.** Im neuen Anbau, nahe bei der Leipziger-Dresdner Eisenbahn, ist eine freundliche erste Etage, bestehend aus mehreren Stuben nebst Zubehör, von Johannis 1844 ab zu vermieten durch Ado. Heinrich Goetz, Luthalle, Treppe D.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis, im Hof parterre, für 24 Thlr. jährlich, an ein paar stille, ordnungsliebende Leute. Neumarkt Nr. 29, 1 Treppe hoch, Nähe.

Zu vermieten ist in bester Messlage zu Johanni a. c. eine 3. Etage von drei Stuben nebst Zubehör, desgleichen eine 1. Etage von Michaeli a. c. als Waarenlager. Zu erfragen Brühl Nr. 84, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren (oder auch als Schlafstellen) in der Nähe des bairischen Bahnhofes. Hohe Straße Nr. 7, parterre, zu erfragen.

Zu vermieten und entweder sofort oder zu Johanni d. J. zu beziehen ist lange Straße Nr. 23 ein freundliches geräumiges Dachlofts nebst Zu eddr. Mädere daselbst parterre.

Zu vermieten ist im blauen und goldenen Stern auf der Hainstraße von Ostern 1845 an ein großes Gewölbe mit geräumigen Ries derlagen durch Dr. Petschke.

Zu vermieten ist vom Mai oder Johanni an ein gut gehaltenes, seit 16 Jahren von einer angesehenen Familie bewohntes Logis mit 7 Stuben und allem Zubehör, auf der Morgen- und Mittagsseite mit Aussicht auf die Allee und bei dem Haussmann Mausch in Lehmanns Garten an der Bartschmühle das Weiterre zu erfragen.

## Großer Kuchengarten.

Heute Mittwoch den 24. April Concert von den österreichischen Monalsängern A. Baldes nebst Frau, C. Kalla und Chattinger.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Mar.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

## Heute Concert im Café Français.

Einem hohen Adl. und hochzuverehrenden Publicum Leipzigs die ergebene Anzeige, daß die Gebrüder Johannowitsch aus Pest und Wien ihre außerordentlichen Kunst- und Kraftproduktionen in der Bude Nr. 2 vor Neimers Garten zu geben die Ehre haben. Die erste Vorstellung 6 Uhr, die zweite 8 Uhr. Preise der Plätze: Erster Platz 10 Mgr. Zweiter Platz 5 Mgr. Dritter Platz 2½ Mgr.

### Zuckerbäckerei.

Die neue Zuckerbäckerei in der Petersstraße, Ecke Nr. 27, am Petersbörse, entschließt sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, alle Bestellungen aufs Pünktchlein, wie eine Kuchenbäckerei genannt, wo beliebig delicates Kuchen billig gegeben wird, auch kann man dazu, auf Verlangen gleich Kaffee, Tee, Chocolate, Bouillon und andere warme und kalte Getränke genießen.

### Concert auf Klassigs Kaffeehaus.

Bei dem heutigen starkbesetzten Concert wird unter andern auch, Salzburger Walzer von Gung'l (neu) mit zur Aufführung kommen.

#### Heute 1½ 9 Uhr Speckfuchen

bei C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11, im Keller.

\* Heute früh 1½ 9 Uhr lädt zum Speckfuchen ergebnist ein: Carl Hauck, Poststr. Nr. 7.

Morgen früh um 8 Uhr lädt zu Speckfuchen ergebnist ein M. Höhner neben der neuen Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

### Ackermanns Restauration,

Petersstraße- und Preußergäßchencke, früh Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit Beefsteaks, Cotelettes und andere Speisen, nebst einem feinen Delzschauer und Zödigter Layedier, wozu ergebnist eingeladen wird.

Heute lädt zum Schlachtfest ganz ergebnist ein: F. G. Tiege, lange Straße Nr. 17.

### Funzig Thaler Belohnung.

Berloren wurden am letzten Montage in der Stadt sieben Hundert und funzig Thaler in schönen Gaffenscheiben, und schaut die ehrliche Freude funzig Thaler Belohnung nach Durchgabe obiger Gunst in der Exped. d. Bl.

### 12 Thaler Belohnung.

Es ist ein acceptirter Wechsel von 1000 Thlr. verloren worden, ausgestellt von Hrn. Louis Daquio in Neustadt a. H. Ordre Wolf Ischä Isaac Sohn, auf Hrn. Hammer & Schmidt hier, pr. 5. Juni. Da bereits Vorkehrungen bei Bezugenen getroffen sind, so kann derselbe nur an den rechtmäßigen Eigenthümer bezahlt werden; es wird daher Jedermann vor Antritt dieser Wechsels gewarnt, und bemüht, nur dasselben an die Expedition d. Bl. überliefern, eine Belohnung vom 12 Thaler zuverkennen.

Berloren wurde am 23. d. M. in den Vormittagsstunden ein goldner Armband mit zwei Reihen Granatäpfeln. Der ehrliche Finder erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung im Gemäste des Hrn. C. Liebhäuser, Grimmaische Straße, Leipzig.

Berloren. Gestern in der Mittagsstunde wurden auf dem Wege von Kochs Hof in das Barfußgäßchen und von da zur

Post, in graus markes Papier gewickelt  
**Neun Stück Friedrichsd'or**

verloren. Der ehrliche Finder wird eracht, welche gegen zwei Friedrichsd'or Belohnung an der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zugelaufen ist ein schwarzer Wachtelhund. Der Eigentümer kann denselben im Gewölbe der Herren Pahn & Haueherr in Empfang nehmen.

#### Wichtige Warnung für Herren,

### J. P. Goldschmidt aus Berlin,

chemischer Streichzem-Haushalt in Kochs Hof.

Wer sein Bart und Rastremesser liebt ist, warne ich pflichtig vor dem Ankauf von Streichzemi, welche von einem meiner verschiedeten Tagelöhner ähnlich aufgefertigt werden.

**Warnung.** Ich warne hierdurch Jedermann, Emilie Müller aus Süderitz nichts auf meinen Namen zu borgen und etwas anzuertrauen.

Frau Krämer.

Alle, welche noch Forderungen an mich zu machen haben, woran ich nicht schon unterschrieben war, ersuche ich unter geschlossenem Couvert dieselben in Knabe's Kaffeehaus abzugeben.

G. Silber.

### Die Gebrüder Johannowitsch.

Unter den vielen Künstler, welche in der gegenwärtigen Mess Einheimische und Fremde theils unterhalten, theils bezaubern und in Erstaunen setzen werden, machen wir ganz vorzüglich auf die beiden Künstler Gebrüder Johannowitsch im Vorau aufmerksam, deren außerordentliche Leistungen wie in dem vergangenen Winter, während unserer Anwesenheit in Berlin, öfters sahen. Es grenzt wirklich an das Unglaubliche, zu welcher Höhe in der Gymnastik diese jungen Künstler es gebracht haben. Schönere Stellungen, höhere Körpergewandtheit, reizendes Gliederspiel giebt es wohl kaum mehr noch, als bei diesen angeboren sind. Von einer Kühnheit, Fertigkeit und Sicherheit führen sie ungeheure Stücke mit Leichtigkeit, Anmut und Grazie aus, die zur höchsten Bewunderung hinreichen. Die Säle, in welchen sie ihre Darstellungen vorzeigen, waren jedes Mal gedrängt voll, und der Applaus wurde öfters bis auf Höchste gesteigert. Kein Wunder, daß daher die Berliner Blätter voll ihres Lobes waren. Mit Innigkeit hingen Bilder Augen an dem 12jährigen Johannowitsch, der bei einer schönen Körperbildung seine Darstellungen mit einer Liebenswürdigkeit vorzeugt, die ihm Alles Herzogen gewann. So zart und jung tragt er gleichwohl ein festes Vertrauen auf sich. Seine Kraft in sich, die er mit eben so viel Grazie handhabt, wie sein Bruder. Diesen beiden Künstlern wird gewiß auch hier, wo man die Kunst in jeder Gestalt hochschätzt, der Beifall und die Bewunderung, so wie die Achtung und Liebe, nicht entgehen.

Dr. St.....

Als Belohnung empfehlen sich

Karoline Regel,  
Ewald Steiger.

Leipzig und Zschorta.

\* Unser guter Adolph ist nicht mehr! Diesen Morgen 3 Uhr endete er nach langen Leiden, 17 Jahre 5 Monate alt, sein für uns so theures Leben; weder ärztliche Kunst noch ältere und schwesterliche Pflege vermochten ihn uns zu erhalten, und nur die Hoffnung des einstigen Wiedersehens vermag uns zu trösten. Um stillle Abschaffung bitten die trüberfüllten Hinterlassnisse.

J. G. Wezel.

P. Heute Entrüsch. — 1½ 7 Uhr. — Gerberthor.

# Dritte Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Mittwoch, den 24. April 1844.

## G. Servais,

einer der bedeutendsten Violoncellisten der jehigen Virtuosen-Epoche der Kunst, giebt heute im Saale des Gewandhauses ein Concert. Die Kunstreunde auf dasselbe aufmerksam zu machen, erachten wir für Pflicht. Der ausgezeichnete Ruf, der auf den Künstler schon aus weiter Ferne und zuletzt auch aus unserer Nachbarstadt Dresden als auf einen Virtuosen ersten Ranges hinwies, wird seine Wirkung gewiß nicht verfehlten, um für die selbst mehr oder weniger vom Geschäftstreiben der Messe in Anspruch genommenen Kunstreunde ein Magnet zu sein, durch welchen

sie sich zur Erholung in einem solchen Kunstgenusse angezogen fühlen. Gespannt sind wir namentlich auf die beiden vom Concertgeber componirten Solopiecen „Souvenir de Spa und Fantaisie burlesque“ über Themas aus dem Carneval von Venetia, welche in andern Städten als sehr vorzügliche Leistungen des Concertgebers erkannt worden sind. Daß in einem Trio von Beethoven, Felix-Mendelssohn-Bartholdy und David mit dem Virtuosen gleichzeitig wirken, bildet ein Reizmittel mehr, das Concert nicht ungehört vorübergehen zu lassen.

ADONISATEUR  
de deux sexes.

Fabrik von Haar-Touren  
nach neuester Erfindung.

ZUM  
TALISMAN.

SALONS  
pour la coupe  
des cheveux  
et  
à coiffure

SALONS  
zum  
Haarschneiden  
und  
Frisieren.

SALON PARISIEN  
Augustus-Platz  
No. 2.

FRANZ PFEFFERKORN  
COIFFEUR

François Pfefferkorn, Coiffeur, place d'Auguste No. 2, connu pour la perfection des Perruques et faux Tourets en frisure naturelle, Perruques et Tourets métalliques à Tourets collés ou à crochets.

## Bettfedern.

Alle Sorten Betts- und Flaumfedern: Burgstraße Nr. 9, neben dem weißen Adler bei A. A. Wallau.

Heute Mittwoch den 24. April wird  
**ELISE SERAPHINE LUFTMANN,**  
 die erste Athletin Deutschlands,  
*im untern Saale des Sanssouci*  
**eine grosse herkulische Kunstvorstellung geben.**

Die Künstlerin, welche in der letzten Zeit in mehreren Hauptstädten Deutschlands mit dem ausgezeichnetsten Beifalle aufgetreten ist, wird auf ihrer Durchreise nach London, wo sie für das Adelphi-Theater engagiert ist, auch in Leipzig einige Vorstellungen geben, und schmeichelt sich, sowohl durch die schwierigen Manoeuvres, welche sie darstellt, als auch durch die Leichtigkeit und Grazie, mit welcher sie dieselben ausführt, die Zufriedenheit des hochgeehrten Leipziger Publicums sich erwerben zu können.

Der Anfang ist um  $\frac{1}{2}$  Uhr. Das Ende gegen 9 Uhr Abends. Das Nähere besagen die Anschlagzettel.  
 Billets zu den nummerirten Plätzen sind Vormittags 9—12 Uhr in der Wohnung der Künstlerin, Lehmanns Garten, neues Haus 3 Treppen Nr. 1 zu haben.



Heute Mittwoch im Schützenhause  
 Vocal- und Instrumental-Concert  
 der Tiroler Alpensängergesellschaft  
**Johann Siegel**, dessen Sohn **Johann**,  
 Tochter **Theresa** und **Franz Killian**,  
 wobei die beliebtesten Tiroler und steyrschen  
 Alpengesänge und Jodler mit Musikbegleitung  
 aufgeführt werden.  
 Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

**Bekanntmachung.**

Da mehrseitige Verwechslungen stattfinden, so benachrichtige ich ein geehrtes Publicum, daß mein, nach einstimmigem Zeugnis aller Sachverständigen, **unübertreffliches Automaten-Cabinet** nicht, wie vergangene Ostermesse, dem Hotel de Prusse gegenüber, sondern vor Reimers Garten in der Bude, welche mit Mr. 1 bezeichnet ist, sich befindet.

**Tschuggmall,**  
 Mechanikus aus Tirol.

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

**Café belle vue.**

Heute starkbesetztes Gartencorcert. Unter andern Piecen kommen „die Salzburger“, Walzer von Gunzl (neu) mit zur Aufführung. — **Julius Lopitsch.**

**Große Fünfenburg.**

Zum ersten Male ganz launige musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Frey** aus Leipzig.

Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

**Die Sängersfamilie Ritzinger**

aus Wien giebt heute Mittwoch  
 im Wiener Saal  
 eine musikalische Abendunterhaltung, wo unter anderm Neuen  
 eine komische Piece: Der Wiener Brezelbäcker und die  
 Wiener Röchin, producirt wird. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  
 $2\frac{1}{2}$  Mgr.

**Im Saale des Schützenhauses**

morgen Donnerstag den 25. Concert von den österreis-  
 chischen National-sängern **M. Baldes** nebst Frau  
 und **E. Kalla**. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée  $2\frac{1}{2}$  Mgr.

**TIVOLI.**

Heute Mittwoch den 24. April

**Concert und Tanzmusik.**

Abends wird à la carte gespeist.

**TIVOLI.**

**Grosses Concert**

morgen Donnerstag den 25. April. Das Nähere hierüber im morgenden Blatte.

**Tannerts Salons.**

Heute Mittwoch starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
 Das Musikkor von Mr. Wenzl.

**Berliner Weissbier**,  
 ausgezeichnet fein, empfiehlt  
 die Restauration von  
**C. E. Oemichen**,  
 Burgstrasse No. 24.

**Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.**

Innerhalb einiger Tage geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn beim Lohnkutscher Nagel.

Verloren wurde ein zerbrochener Ohrring; abzugeben gegen Belohnung alte Burg Nr. 14 parterre.

**1 Thaler Belohnung**

erhält derjenige, welcher einen am Donnerstag Abend vom Thomaskirchhof bis in die Moritzstraße verloren gegangenen Zollstock mit silbernen Stiften und desgleichen Jungs bei Herrn Willenbach, Thomaskirchhof, Sack Nr. 9, 2 Treppe hoch abgibt.

In dem Verkaufslocal des Herren Bäckermeister Petschke in der Grimmaischen Straße sind 7 Stück weißleinene Schnupftücher aus Versehen liegen gelassen worden. Zwei Thaler erhält wer sie gefunden und Johannigasse Nr. 3 abgibt.

Dass ich von heute an auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 12/870 wohne, mache ich den edlen Gebern und Geberinnen, welche mich in meiner langwierigen Krankheit gütigst unterstützen, ergebenst bekannt. Indem ich für diese Wohlthaten aus Grund des Herzens danke, bitte ich, mir Ihre fernere Güte nicht zu entziehen. Leipzig, den 20. April 1844.

Wittwe Wilhelmij.

**A. 17. Zug: B2—B3.**

### Gedrungene Erklärung.

Herr August v. Grävenitz,

Königl. Preuß. Lieutenant, hat schon früher unter meiner Firma: Th. O'Reilly, Seifen angekündigt und es ist eine solche Ankündigung auch im 110. Stück dieser Blätter erfolgt. Um das geehrte Publicum in den Stand zu setzen, die Sache gehörig zu beurtheilen, mache ich Folgendes bekannt. Seit 2 Jahren lebe ich mit dem ic. v. Grävenitz im Ehescheidungsprozesse und bereits im Sommer 1842 erließ das K. P. Hohe Ober-Landes-Gericht zu Naumburg ein Decret, in welchem ein Interimisticum zwischen uns dahin festgestellt wurde, daß mir, der Klägerin, ferner nachgelassen blieb, abgesondert von dem ic. v. Grävenitz — welcher in Zeitz wohnt — zu leben und zwar in Gera,

„wo sie — so sagt das Decret — bisher ihren Wohnsitz gehabt hat, und wo ihr Aufenthalt zur Fortsetzung der Fabrik, rücksichtlich deren sie nur auf die Fürstlich Reußischen Lande concessionirt ist, unumgänglich nöthig ist; der v. Grävenitz wird daher mit seinem Gesuch vom 7. Mai 1842 und vom 21. Juni e., seiner Ehefrau aufzugeben, ihm an seinen dermaligen Wohnort nach Zeitz zu folgen, wie hiermit geschieht, ab, und die Klägerin dagegen ebenfalls mit dem Antrage: den Verklagten anzuhalten, ihr während der Dauer des Ehescheidungsprozesses 30 Thlr. monatlich Alimentengelder zu zahlen, zurückgewiesen, da sie sich im Besitz des Fabrikgeschäfts in Gera befindet und dies ihre alleinige beiderseitige Erwerbsquelle ist.“

In diesem Besitz des Fabrikgeschäfts zu Gera, welches seit langen Jahren unter meines seligen Vaters Th. O'Reilly Namen bestanden hat, bin ich durch den Schutz der Gesetze geblieben, ich habe dasselbe mehrere Jahre hindurch mit meinem verbliebenen Vater und auch nach dessen Tode ganz in der Art fortgeführt, wie er es gegründet hat. Meine geehrten Geschäftsfreunde hierauf aufmerksam zu machen, bin ich um so mehr verpflichtet, als Geldbriebe und Bestellungen von auswärtigen Häusern, namentlich von dem Wehlöd. Todtenschen Commiss-

sions-Comptoir in Dresden und von Hrn. Kaufmann Mathes in Zittau, an Th. O'Reilly aus London adressirt, nicht in meine Hände gekommen sind und die Besteller weder Waare bekommen, noch das Geld zurück erhalten haben, bis ich durch spätere Correspondenz hiervon Kenntniß bekam und meine geehrten Kunden schadlos hielt. Ich bitte daher ganz gehorsamst, alle an mich zu richtende Bestellungen mit dem Zusatz in Gera oder aus Gera gültig zu verstehen, damit ich nicht schuldlos den Ruf der Solidität verliere. Was den unbefugten Gebrauch meiner Firma: Th. O'Reilly anlangt, dessen der ic. v. Grävenitz sich schuldig macht, so werde ich den Schutz der Gesetze dagegen eben so in Anspruch nehmen, wie ich es leider auch wegen der in den Händen des ic. v. Grävenitz befindlichen, mir gehörigen Effecten thun mußte, rücksichtlich deren das K. P. Hohe Ober-Landes-Gericht in dem obgedachten Decrete nicht nur dem ic. v. Grävenitz aufgab, bei Vermeidung der in den peinlichen Rechten verordneten Strafen des Betrugs sich jeder Disposition über diese Gegenstände zu enthalten, sondern auch angeordnet hatte, „schleunigst als eine nach §. 53. Tit. 40. Theil 1. der Allg. Gerichts-Ordnung zu ergreifende Maßregel wegen Sicherstellung des Vermögens der anscheinend höchst gefährdeten Klägerin über sämtliche annoch im Besitz des v. Grävenitz befindliche Vermögensstücke, Effecten und Waarenvorräthe seiner Ehefrau einen Aufseher zu bestellen.“

Das Weitere hierüber verschweige ich vor der Hand, ob es gleich actenkundig ist, und begnüge mich für jetzt, meine Geschäftsfreunde wiederholt auf meine Firma:

Th. O'Reilly aus London, Fabrik zu Gera, und auf mein Verkaufslocal in Leipzig:

Auerbachs Hof, Durchgang, vom Markte herein links ganz gehorsamst aufmerksam zu machen, indem ich die solideste und billigste Bedienung zusichere.

Leipzig, den 21. April 1844.

Minna geb. O'Reilly.

### Die Leipziger Messe in Illustrationen

oder Illustrierte Zeitung Nr. 44 ist à 5 Mgr. zu haben bei

Julius Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46.

### Einpassirte Fremde.

Niedermann, Fabr. v. Lautenwalde, Kranich.	Buchholz und	Ehrhardt, Maschinenmfr. v. Dresden, Stadt Breslau.
Arnold, Rent. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.	Bauer, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstraße 7.	v. Einsiedel, Optm., v. Gnandstein, Münchner Hof.
Arosky, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleischergasse.	Becker und	Eichholz, Kfm. v. Braunschweig, St. Wien.
Moms, Rent. v. London, Hotel de Saxe.	Bauer, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.	Eystein, Kfm. v. Gernroda, Brühl 57.
Alba, Kfm. v. Berlin, Grimm. Straße 1.	Brüder und	Emanuel, Kfm. v. London, Brühl 28.
Arredi, Kfm. v. Verona, und	Büscher, Tuchm. v. Spremberg, gold. Hahn.	Esche, Kfm. v. Limbach, Stadt Hamburg.
Asmus, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.	Binther, Kfm. v. Reichenbach, Neumarkt 14.	Gehardt, Kfm. v. Großenhain, Tuchhalle.
Adelhold, Fabr. v. Nordhausen, St. Hamburg.	Brand, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.	Fondheun, Kfm. v. Braunschweig, St. Wien.
Brauer, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Russie.	Behold, Tuchm. v. Golditz, Neumarkt 42.	Funk, Mad., v. Meerane, Bahnhofstr. 19.
Brown, Kfm. v. Leeds, Rheinischer Hof.	Brauns, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.	Franke, Kfm. v. Niemegk, schwarzes Kreuz.
Boyet, Kfm. v. Neufchâtel, Katharinenstr. 5.	Böhm, Tuchm. v. Kirchberg, Petersstraße 35.	Fersenheim, Kfm. v. Elbing, Nicolaistr. 15.
Böckel, Kfm. v. Hof, Kranich.	Büscher, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 42.	Friedrich, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaistr. 20.
v. Bünaus, Ritterstr. v. Auerbach, gr. Blumenb.	Claudius, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.	Fähemann, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 28.
Ball, Kfm. v. Calau, Hainstraße 18.	Capaun, Kfm. v. Braunschweig, und	Franke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Bendix, Kfm. v. Burg, Reichsstraße 16.	v. d. Etone, Kfm. v. Barmen, Kranich.	Fröhlich, Kfm. v. Zeitz, Brühl 3.
Behrens, Tuchm. v. Aischersleben, Markt 8.	Cronheim, Kfm. v. Naugard, Brühl 54.	Frank, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 9.
Beteguin, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Cohn, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 50.	Fröling, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
Bäde, Kfm. v. Schwiebus, und	Choromanschi, Kfm. v. Warschau, Klosterstr. 12.	Fischer, Frau Diacon, v. Frohburg, gr. Baum.
Beer, Kfm. v. Pösneck, Hotel de Pologne.	Claudy, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.	Fahrenhorst, Wohlhd. v. Bernburg, g. Sonne.
Brust, Kfm. v. Calbe, schwarzes Kreuz.	Christlieb, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.	Fleiß, Kfm. v. Gommern, Nicolaistraße 18.
Bony, D., v. Berlin, Stadt Gotha.	v. Cruisen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenb.	Fischer, Tuchm. v. Verdau, Hainstraße 25.
Bolmering, Kfm. v. Riga, und	Cahn, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.	v. Gärtner, Major, v. Gepüslig, deutsches Haus.
Beral, Kfm. v. Brodn, Stadt Wien.	Dietrich, Fabr. v. Quedlinburg, Hotel garni.	Goldschmidt, Kfm. v. Braunschweig, St. London.
Bondi, Banq. v. Dresden, Kranich.	Dielich, Part. v. Neufchâtel, und	v. Gordon, Oberleutn., v. Borna, Münch. Hof.
Blumenfeld, Kfm. v. Neuruppin, und	Deege, Kfm. v. Schwedt, Hotel de Bav.	Günther, Fechtmfr. v. Dresden, und
Böhrend, Kfm. v. Nauen, Katharinenstr. 11.	Druder, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.	Gottschalk, Fabr. v. Magdeburg, st. w. Kreuz.
Balou, Fabr. v. Paris, Reichsstraße 24.	v. Dorchester, Lord, v. London, H. de Bav.	Gutjahr, Hofjuw. v. Gotha, Hainstraße 5.
Bauer, Kfm. v. Breslau, Thomasgässchen 2.	Diesel, Kfm. v. Pösneck, Hotel de Pologne.	Gans, Kfm. v. Hannover, Goldhahngässchen 5.
Brehme, Tuchm. v. Weida, Hainstraße 5.	Dückers, Kfm. v. Dett, Stadt Wien.	Geth, Uhrenhd. v. Chaux de Fonds, Reichsstraße 36.
Böhme, Kfm. v. Kreischa, kl. Fleischergasse 24.	Duffis, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.	Gehrung, Kfm. v. Frankfurt a/M., Thomas-
Blumenfeld, Kfm. v. Mitau, Ritterstr. 14.	Diez, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.	Ernst, Dem., Schausp., v. Berlin, St. Bresl.
Berndt, Fabr. v. Ebersbach, Brühl 28.	David, Kfm. v. Immentoda, Hall. Straße 7.	Goldschmidt, Fabr. v. Berlin, Brühl 47.
Baldamus, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.	Döring, Kfm. v. Reichenbach, Münchner Hof.	
Bartels, Kfm. v. Rio de Janeiro, Tuchhalle.	v. Einsiedel, Graf, v. Dresden, H. de Bav.	
Berger, Fabr. v. Höhenstein, Goldhahng. 6.		

- Goldschmidt, Jau. v. Dresden, Reichstr. 36.  
 Grusche, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 28.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Werna, Brühl 48.  
 Hohl, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Hille, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Haberland, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.  
 Hüsnar, Roshdlt. v. Luckau, Rosplatz 5.  
 Hübner und  
 Hager, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Hänschen, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleischergasse 6.  
 Hübner, Tuchm. v. Werdau, Neumarkt 14.  
 Henschel, Kfm. v. Kempten, Ritterstrasse 43.  
 Hornickel, Fabr. v. Wermsdorf, Burgstraße 24.  
 Horn, Mad., v. Schönebeck, goldne Sonne.  
 Hähnel, D., v. Wilddruss, grüner Baum.  
 Hartwig und  
 Hermann, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.  
 Hofmann, Fabr. v. Thum, Nicolaistraße 1.  
 Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Hennig, Senator, v. Grimma, St. Hamburg.  
 Hechenthal, Kfm. v. Frankfurt a/D., und  
 Hechenthal, Kfm. v. Beeskow, Hainstraße 5.  
 Heinge, Kfm. v. Berbst, schwarzes Kreuz.  
 Hirschhorn, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
 Haberer, Kfm. v. Reichenbach, gr. Fleischerg. 16.  
 Hamburg, Kfm. v. Mainz, Brühl 82.  
 Hermann, Kfm. v. Langensalza, Reichstr. 23.  
 Horn, Kfm. v. Reichenberg, Thomaskirch. 13.  
 Hofmann, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 28.  
 Heinemann, Kfm. v. Halle, und  
 Hübner, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Hodin, Fräul., v. Szytomir, und  
 v. Hansen, Baron, v. Düben, Rhein. Hof.  
 v. d. Herberg, Part. v. Crefeld, H. de Sare.  
 Henroth, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Hatton, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Herold, Kfm. v. Hof, Stadt London.  
 Honold, Fabr. v. Berlin, und  
 Hoffmann, Kfm. v. Zeulenroda, St. Breslau.  
 Jänicke, Kfm. v. Gorle, Rheinischer Hof.  
 Jörcksen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Zsig, Kfm. v. Burgsteinfurt, St. Hamburg.  
 Hermann, Maler v. Halle, schw. Kreuz.  
 Jähn, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.  
 Junge, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Jahn, Gerber v. Werdau, Brühl 43.  
 Josephi, Maschinend. v. Chemnitz, Hainstr. 7.  
 Jänicke, Gerber v. Magdeburg, Hainstraße 25.  
 Jermisch, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 42.  
 Krügel, Gerber v. Werdau, Brühl 43.  
 Kleisch, Tuchm. v. Bischofswerda, Hainstr. 28.  
 Krüger und  
 Kern, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleischerg. 6.  
 Knosius,  
 Kern,  
 Kosack und  
 Krüger, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Köhler, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Berlin.  
 Kohlstadt, Fabr. v. Köln, Böttchergässchen 3.  
 Köhler, Fabr. v. Hainichen, Neumarkt 42.  
 Köhn, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.  
 Kaiser und  
 Klein, Tuchm. v. Oschatz, Neumarkt 42.  
 Küstner, Rügtsbes. v. Pöschwitz, gr. Blumenb.  
 v. Kamecke, Graf, v. Lautzig, Rhein. Hof.  
 Krausch, Überlingen, v. Dresden, St. Breslau.  
 Kautig, Eisenhändir. v. Berlin, Palmbaum.  
 Klemis, Kfm. v. Hannover, Kranich.  
 Krause, Kfm. v. Bamberg, Stadt Wien.  
 Köhlich, Kfm. v. Limbach, Böttchergässchen 4.  
 Kölsch, Tuchm. v. Finsterwalde, Nicolaistraße 37.  
 Klemm, Fabr. v. Reichenbach, Reichsstraße 3.  
 Kleinke, Kfm. v. Berlin, und  
 Kauwerz, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.  
 Kommer, Mad., v. Altenburg, Münchner Hof.  
 Lehmann, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.  
 Lindner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Landau, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.  
 Löwy, Kfm. v. Prag, und  
 Laukner, Kfm. v. Stralsund, St. London.  
 Lörenberg, Hofsteinschn. v. Hannover, St. Wien.  
 Lehmann, Tuchm. v. Grossen, Tuchhalle.  
 Liskowsky, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaistraße 20.
- Lipschütz, Kfm. v. Augsburg, Brühl 57.  
 Lange, Kfm. v. Bennhausen, St. Wien.  
 Leib, Kfm. v. Thorn, Halle'sche Straße 8.  
 Lohmenke, Kfm. v. Odenkirchen, Saalgg. 4.  
 Ludwig, Fabr. v. Wylau, Reichsstraße 12.  
 Lessing, Kfm. v. Düsseldorf, Kranich.  
 Levy, Kfm. v. Hamburg, Nicolaistraße 24.  
 Lehmann, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.  
 Lange, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 22.  
 Ludwig, Tuchm. v. Aschersleben, g. Hahn.  
 Lange, Tuchdr. v. Glauchau, und  
 Landmann, Fabr. v. Schmölln, 3 Könige.  
 Leonhardt, Fabr. v. Hainichen, Nicolaistraße 45.  
 Laube, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 27.  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.  
 Lohrs, Kfm. v. Berlin, Rheinischer Hof.  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, und  
 Löwenstein, Kfm. v. München, St. Breslau.  
 Maas, Kfm. v. Dessau, Stadt Wien.  
 Müller, Tuchm. v. Großenhain, Tuchhalle.  
 Mamme, Kfm. v. Halberstadt, schw. Kreuz.  
 Münsterberg, Kfm. v. Breslau, Brühl 17.  
 Mar, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. v. New-York, Münchner Hof.  
 Meineit, Kfm. v. Dörsitz, Hotel de Sare.  
 Michaelis, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 10.  
 Mitels, Kfm. v. Hamburg, Rhein. Hof.  
 Michaelis, Medic.-Rath v. Magdeburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Mendheim, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Markgraf, Tuchm. v. Schwiebus, H. de Pol.  
 Nicolon, Kfm. v. Berlin, und  
 Nitsche, Kfm. v. Manchester, Hotel de Bav.  
 Nitschmann, Tuchm. v. Bischofswerda, Hain-  
 strasse 28.  
 Oberländer, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleisch-  
 gasse 27.  
 Ochs, Kfm. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.  
 Oetz, Mad., v. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Piede und  
 Püschel, Tuchm. v. Spremberg, kl. Fleisch-  
 gasse 6.  
 Pätzelt und  
 Püschel, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Petrik, Tuchm. v. Spremberg, und  
 Pommer, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.  
 Pappelbaum, Tuchm. v. Grossen, Tuchhalle.  
 Poppovich, Kfm. v. Gallatz, Katharinenstr. 1.  
 Pommerr, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.  
 Peisch, Dek. v. Dresden, Rheinischer Hof.  
 Rogge, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 Rosenktein, Kfm. v. Ahlfeld, Stadt Breslau.  
 Rößener, Kfm. v. Calbe, schwarzes Kreuz.  
 Reißmann, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Rautenberg, Kfm. v. Bischofswerda, Nicola-  
 strasse 23.  
 Rackwitz, Kfm. v. Merseburg, Münchner Hof.  
 Richter und  
 Richard, Tuchm. v. Spremberg, g. Hahn.  
 Rose und  
 Rückert, Tuchm. v. Spremberg, Tuchhalle.  
 Richter, Tuchm. v. Spremberg, kleine Fleisch-  
 gasse 6.  
 Ramsdorf, Fabr. v. Treuen, Zeiger Str. 18.  
 Reinicke, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstraße 22.  
 Redlich und  
 Richter, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.  
 Regel und  
 Roth, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.  
 Rambohr, Kfm. v. Nürnberg, St. Wien.  
 Rüdiger, Fabr. v. Mittweida, Reichsstraße 10.  
 Rendsburg, Kfm. v. Altona, Brühl 85.  
 Röhr, Kfm. v. Ilm, Petersstraße 20.  
 Richberg, Kfm. v. Berlin, Kranich.  
 Rudolph, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 28.  
 Ries, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schelle, Gerber v. Magdeburg, Hainstr. 25.  
 Speck, Justitiar v. Reichenbach, Münch. Hof.  
 v. Spiegel, Fräul., v. Weida, Zeiger Str. 14.  
 Schmidt, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.  
 Seidel,  
 Schön,  
 Spies und  
 Scherf, Tuchm. v. Werdau, Hainstraße 28.
- Schäfer,  
 Schöber und  
 Schüze, Tuchm. v. Kirchhain, Hainstr. 22.  
 Schaarschmidt,  
 Singer und  
 Schneider, Fabrik. v. Treuen, Zeiger Str. 18.  
 Schmidt, Fabr. v. Hainichen, Reichsstraße 10.  
 Sachs, Kfm. v. Breslau, Kranich.  
 Smid, Kfm. v. Riga, Stadt Wien.  
 Schmidt, Mad., v. Magdeburg, und  
 Schenk, Kfm. v. Washington, Stadt Wien.  
 Steffens, Kfm. v. Hamburg, und  
 Stahl, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 57.  
 Schmieder, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 5.  
 Schnuppe, Kfm. v. Wohlau, Hainstraße 25.  
 Sturzkopf, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.  
 Striehardt, Kfm. v. Amsterdam, und  
 Schmidt, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Schmalzfuß, Kantor v. Eibenstock, g. Arm.  
 Sauberg, Roshdlt. v. Jänsdorf, Döß. Hof.  
 Schück, Director v. Schweißnitz, und  
 Stöffler, Mad., v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Stief, Fabr. v. Hainichen, Katharinenstraße 7.  
 Stahrbrodt, Kfm. v. Hamburg, Thomaskirchh. 10.  
 Schneider, Fabr. v. Schreiberberg, Hainstr. 16.  
 Schulze, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.  
 Schwarzenberg, Mad., von Berlin, Grimma-  
 sche Straße 15.  
 Schreiber, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Suckmann, Kfm. v. Halberstadt, und  
 Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 88.  
 Schwertner, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 7.  
 Schwabe, Bürgermeister v. Döbeln, Klosterg. 14.  
 Salinger, Kfm. v. Berlin, Rittestraße 12.  
 Scheulen, Bederhdlt. v. Prüm, Brühl 43.  
 Schlotter, Insp. v. Magdeburg, und  
 Suchy, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Scheller, Kfm. v. Cassel, Katharinenstraße 21.  
 Sondosky, Kfm. v. Löbau, Plauen, Platz 2.  
 Schulhof und  
 Schwarz, Kfm. v. Greiz, Hainstraße 25.  
 Schmitt, Kfm. v. Altenburg, Markt 16.  
 Simon, Part. v. Badrine, Palmbaum.  
 Steiuthal, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.  
 Schawel, Kfm. v. Prag, Hotel de Prusse.  
 Spilke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Schönheimer, Kfm. v. Berbst, Nicolaistraße 31.  
 Schenk, Mad., v. Luckau, gr. Fleischerg. 24.  
 Schneegash, Kfm. v. Schneeberg, Neumarkt 20.  
 Simon, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.  
 v. Seydelwitz, Rittergutsbesitzer v. Lauterbach,  
 Rheinischer Hof.  
 Schmidt-Brückner, Banq. von Plauen, großer  
 Blumenberg.  
 Sevening, Kfm. v. Philadelphia, und  
 Schröder, Kfm. v. Barmen, H. de Baviere.  
 Simonsohn, Kfm. v. Deutsch-Gylau, Reichs-  
 strasse 14.  
 Schnaubert, Kfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.  
 Schlunzig, Part. v. Dresden, H. de Pologne.  
 Schubert, Dek. v. Langenbernsdorf, St. Bresl.  
 Sicard, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Schäfer, Uhrm. v. Gardelegen, und  
 Schilling, Kfm. v. Halberstadt, schw. Kreuz.  
 Schieferdecker, Kfm. v. Bötz, München. Hof.  
 Timmich, Kfm. v. Schleiz, Reichsstraße 46.  
 Timmler, Kfm. v. Görlitz, Hainstraße 5.  
 Torbitius, Kfm. v. Ballenstädt, St. Hamburg.  
 Trindel, Fabr. v. Guimbach, Brühl 28.  
 Thieme, Kfm. v. Frankfurt a/M., Grimma-  
 sche Straße 1.  
 Thieme, Rittergtsb. v. Edersdorf, Rhein. Hof.  
 Thomas, Fabr. v. Weifa, Kranich.  
 Thieme, Fabr. v. Chemnitz, Rosenkranz.  
 Thimm, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Ullmann, D., v. Weimar, Hotel de Pologne.  
 Utgenannt, D., v. Berlin, und  
 Ullmann, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.  
 Unger, Maler v. Weimar, Münchne Hof.  
 Verza, Rent. v. Mailand, Hotel de Baviere.  
 Victor, Roshdlt. v. Görlitz, Hotel de Prusse.  
 Wolf, Landbaumstr. v. Magdeburg, und  
 Wilke, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
 Born, Fabr. v. Wien, Brühl 2.